



Über Volksfrömmigkeit und Andersglauben

In der ersten Episode der diesjährigen Sommerserie berichtet der Bauernhausforscher Benno Furrer **von Seelen- und Pestfenstern, von Schutz- und Abwehrsegen.**

In der zweiten Episode erzählt Blanca Burri **vom mittelalterlichen Marienwallfahrtsort Oberbüren.** Totgeborene Kinder wurden da für kurze Zeit wieder lebendig. Zuletzt nimmt uns Pier Hänni mit ins Berner Oberland. Er berichtet **vom Heiligen Beatus** und was die Menschen aus seiner Geschichte gemacht haben.

Es sind Erzählungen wie aus einer anderen Welt, Geschichten wie aus einer Fantasie. Das Seelenfenster öffnet der Seele den Weg in den Himmel, die Geschichten dahinter blicken tief in uns selbst hinein. Die Augen selbst sind im übertragenen Sinn die Fenster zur Seele. Nicht nur Kinder wollen unermüdlich wissen, warum etwas ist, wie es ist. Bleiben Antworten aus, sind wir wahlweise frustriert, ärgerlich, oder wir fürchten uns. Diese Begrenztheit führte im Mittelalter zu ganz wunderlichen Verhaltensweisen. Heute sprechen wir von Volksfrömmigkeit oder abwertend von Aberglauben. Es ist in jedem Fall ein Andersglaube.

Über Unerklärliches reden, sich etwas zusammenreimen, das kann die Angst nehmen. Die Fantasiewelten benennen, damit sie uns nicht in den Abgrund ziehen. Und machen wir uns nichts vor, wir haben heute ganz eigene, wunderliche Verhaltensweisen... kr

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 28

Sogenanntes «Seelenfenster» neben dem jüngeren Fenster einer Schlafkammer Cresta-Avers (GR)

Foto: Fotoarchiv Schweizerische Bauernhausforschung

Bauernhausforschung

Von Bannzapfen, Pestfenstern und vom Kruzifix

Wer sich mit ländlichen Bauten beschäftigt, wird – früher oder später – mit seltsamen Gegenständen oder mit alltäglichen Dingen an unerwarteten Orten konfrontiert, die auf den ersten Blick keinen Sinn ergeben.

Vielfach bleiben nur Mutmassungen und mehr oder weniger einleuchtende Erzählungen. Es geht um Bann- und Schutzmassnahmen, die Haus, Mensch und Tier vor Schaden, Zauber und Hexerei bewahren sollen, aber auch um Leid, Neid und Hoffnung – und um Segenswünsche.

Von Benno Furrer

Während ein Kruzifix an der Hauswand oder ein Bibelspruch über der Pforte offensichtlich erkennbare Hinweise auf eine religiöse Haltung oder Verhaltensweise geben, sind eine Vielzahl anderer Dinge, etwa ein Tierschädel unter dem Dach, eine mumifizierte Katze unter der Türschwelle oder ein Pflock in der Holzwand zunächst einmal nicht oder kaum wahrnehmbar und in der Regel auch nicht schlüssig zu erklären.

«Richtig scheint mir aber, dass die volkstümliche und die wissenschaftliche Erklärung nebeneinander bestehen.»

Blitz und Donner wirken auch auf moderne, aufgeklärte Menschen etwas unheimlich und bedrohlich. Umso mehr mussten Bauern in früheren Jahrhunderten einen Blitzschlag in Haus oder Scheune gefürchtet haben, in einer Zeit, als Blitzableiter und Feuerversicherung noch nicht bestanden haben. Im Berner Mittelland und überall dort, wo Haus und Scheune mit Stroh eingedeckt wurden, suchte man diese zu schützen: mit sogenannten «Toggeli» (puppenartigen Strohwischen auf beiden Firstenden), durch das Anpflanzen eines Holunderstrauchs, durch Aufhängen eines Schädels oder gar eines ganzen Tieres am Firstbaum. Aus Sumiswald (BE) und Wolfwil (SO) sind solche Beispiele dokumentiert und aufgrund der Aussagen der Hausbewohner tatsächlich mit dem beabsichtigten Schutz vor Blitzschlag in Verbindung zu bringen. Aus Saanen (BE) wird in einer volkskundlichen Befragung um 1930 berichtet, «eine Kröte werde gespiesst und tot in einem alten Schuh auf den Dielbaum gelegt, oder sie werde

erwürgt und an einer Schnur in den Stall gehängt.» In katholischen Regionen behalf man sich mit gesegneten Stechpalmen oder Medaillons, die irgendwo im Dachraum deponiert wurden. Tatsächlich sind bei sorgfältigen Hausabbrüchen auch Katzen unter der gemauerten Herdstelle oder der Türschwelle zu finden, die offensichtlich dort – tot oder lebendig – begraben worden sind. Da es sich aufgrund der Fundumstände nachweislich nicht um zufällige Todesfälle handelt, etwa, dass sich die Tiere dorthin zurückgezogen haben und dann gestorben sind, muss man von bewussten Handlungen durch Menschen ausgehen. Über die Hintergründe (beabsichtigte Schutz- oder Bannwirkung) kann jedoch nur gemutmasst werden. Im solothurnischen Gunzgen beispielsweise legte man Knochen von Haustieren unter die Schwelle des Hauseingangs zum Schutz gegen Krankheiten, Pest oder sonstige Seuchen.

Persönliche Anliegen – Fluch, Bann, Segen

Bei der Renovation einer Bauernstube findet man nach dem Entfernen der jüngeren Wandoberflächen nicht selten seltsame, ungeordnete Löcher in der Holzwand. Diese, meist mit einem Durchmesser von eineinhalb bis drei Zentimeter grossen Löcher können offen oder mit einem Zapfen verschlossen sein. Ein bautechnischer Zusammenhang besteht dabei nicht. Es handelt sich also nicht um die Spuren einer mit Dübeln oder Holznägeln befestigten Verstrebung im Gerüstbau oder um einen einfachen Holzzapfen für das Aufhängen von Kleidern oder Kochutensilien. Beim Entfernen solcher Holzzapfen kommen manchmal kleine Gegenstände zum Vorschein: ein menschlicher Zahn, Haarbüschel, ein Papierstreifen mit Versen des Johannes Evangeliums, ein Fläschchen mit Flüssigkeit und anderes mehr, wie zum Beispiel Wurzelfasern des Allermannsharnisch, einer Pflanze, die als Zauber- und Heilpflanze gilt. Wenn gar eine ausgetrocknete Spinne zum Vorschein kommt, denken wir natürlich gleich an Gottfried Kellers Roman «Die schwarze Spinne».

Der Bauernhausforscher Robert Tuor notierte 1977 in Sumiswald (BE) als Erklärung für ein unter dem Dach aufgehängtes Kalb: «Vor 200 Jahren sollen viele Kühe gestorben sein, daher habe man zur «Bannisation» eines der Tiere in den First gehängt.» Im Berner Jura wie auch in den benachbarten Kantonen Jura und Solothurn oder im französischen Departement



1 Ein Hanfbüschel, eingeklemmt mit einem Holzapfen, ragt aus dem Bohrloch hervor. Zell (LU). (Foto aus Brunner 1977, S. 417).

2 In Bohrlöchern oder Schwundrissen der Holzwand einer Schlafkammer stecken oft Backzähne erwachsener Menschen oder von Kindern. (Zeichnung aus Brunner 1977, S. 417).

3 Das mumifizierte Kalb wurde zum Schutz vor Blitzschlag unter dem Dachfirst aufgehängt. Sumiswald (BE). (Foto aus Affolter 2001, S. 441).

4 Noch ist nicht bekannt, ob solche kugelförmigen Steine an Hausecken – mit oder ohne Fratzensgesicht – zur Abwehr von Unglück angebracht wurden oder vielleicht nur aus einer Laune heraus. Metzerlen (SO). (Foto Benno Furrer)

5 Der Rinderschädel unter dem Strohdach soll das Haus vor Blitzschlag bewahren. Wolfwil (SO). (Foto Jakob Hunziker um 1900)

6 In der katholischen Innerschweiz findet man oft Stechpalmenzweige über dem Kruzifix im Hergottswinkel der Stube, in der Dachkammer oder im Scheunendach. Die Zweige wurden am Palmsonntag gesegnet und sollen Menschen, Tiere, Haus und Stall vor Feuer und Krankheit schützen. Palmzweig über einer Ex-Voto-Tafel von 1850 in Unterägeri (ZG). (Foto Benno Furrer)

7 Stubenwand eines Wohnhauses von 1308. Die lukenartige Öffnung ist nicht etwa ein «Seelenfenster», sondern ein «normales» Fenster in einem spätmittelalterlichen Haus, das mit einem Brett verschlossen werden konnte. (Foto Benno Furrer)

8 In einem Bauernhaus in Spiringen (UR): Knochen von Schafen an einer Sense hängend. (Foto Benno Furrer)

9 Aus Bohrlöchern und Schwundrissen eines Bauernhauses geborgene Gegenstände: Leinensäcklein mit Fragmenten einer Edelkoralle, angesengter Docht, Fasern von Allermannsharnisch und Schriftstücke. Emmental, Slg. Christian Rubi. (Foto aus: Affolter 2001, S. 442)

tement Jura sowie Haut-Rhin (Elsass) finden sich Steinkugeln, zum Teil mit Fratzen darauf, in den gemauerten Hausecken. Sie werden allgemein als Schutzsymbole gewertet, Genaueres ist aber nicht bekannt. Die geistliche Hilfe von Kapuzinern nahm man nicht nur in katholischen, sondern auch in reformierten Gegenden gern in Anspruch, wenn es um die Bannung von vermeintlichen Teufeln und Dämonen ging. Allerdings bleiben die genauen persönlichen Umstände, ob ein persönliches Anliegen die Abwehr von Krankheit oder die Bannung von echten oder vermeintlich bösen Wünschen von Nachbarn oder Dorfleuten Anlass für diese Handlungen waren, wohl für immer verborgen – und das ist auch gut so.

Volksglaube versus wissenschaftliche Deutung

Für einige Bauelemente und Handlungsweisen, die im Volksmund beispielsweise als «Pestfenster», «Seelenbalken» bezeichnet werden oder die angeblich zur Bannung von Hexen gedient haben, kann die Forschung unspektakuläre Erklärungen geben.

In einigen Bauernhäusern der Zentralschweiz finden sich Innenfenster, Wandöffnungen von der Stube in den Hausgang oder die Küche. Sie sind aber oft zugemauert oder mit Brettern verschlossen, jedenfalls ausser Gebrauch. Die Hausbewohner erzählen vom «Pestfenster»; man habe in Zeiten von Pestepidemien die kranken Menschen in der Stube eingeschlossen und ihnen durch diese Öffnung Nahrung, Wasser oder die Krankensalbung gegeben. Nun konnte aber im Projekt Bauernhausforschung nachgewiesen werden, dass die ältesten, sogenannten Pestfenster bereits in Häusern vorkommen, die vor 1348 erbaut worden sind, zu einer Zeit, als die Pest in Europa noch gar nicht verbreitet war. Einzelne Pestfenster weisen einen hölzernen Fensterladen mit stubenseitigem Verschluss und genuteten Wandbrettern auf der Gangseite auf. Aus medizinischer Sicht starben mit Beulenpest infizierte Menschen innerhalb von wenigen Tagen und litten grosse Schmerzen. Eine Versorgung der Kranken über solche Fenster macht keinen Sinn. Letztlich handelt es sich dabei um Relikte früherer Wandschränke, die ab dem 15. Jahrhundert mehr und mehr durch wandfeste Büffets ersetzt worden sind. Die ehemaligen, nun nicht mehr benötigten Wandschränke verschwanden einfach hinter dem neuen Möbelstück und gerieten in Vergessenheit.

Etwas Ähnliches widerfuhr den «Seelenfenstern», kleinen Luken in der Wand von Schlafkammern. J.R. Stoffel beschrieb im bündnerischen Dorf Juf ein solche mit einem Brett verschlossene Öffnung in der Kammerwand eines Hauses, deren Bedeutung Einheimische folgendermassen erklärten: «Die Angehörigen glaubten, dem Sterbenden den Hinschied zu erleichtern, indem sie den «Seelabalgga» frühzeitig öffneten.» Auch bei osteuropäischen Völkern waren ähnliche Riten bekannt. Gustav Ränk schrieb 1949: «Bei den Russen wurde während dem Todeskampf oder auch sofort nach dem letzten Atemzug des Sterbenden ein Balken oder ein Brett über der Tür oder in der Decke weggeschoben, damit die Seele leichter fortfliegen könne. In jüngerer Zeit habe ziemlich allgemein eines der Stubenfenster, gewöhnlich dasjenige neben der Hinterecke, dem Herrgottswinkel, die Aufgabe der «Seelentür» erfüllt.» Mittlerweile kennt man in der Bauernhausforschung mehrere Dutzend spätmittelalterliche Wohnhäuser mit solchen Luken, die mit einem passenden Brettchen verschlossen werden konnten. Sie bildeten schlicht den damaligen technischen Stand der Fensteröffnungen, da bezahlbares Fensterglas noch nicht zur Verfügung stand.

Richtig scheint mir aber, dass beide Erklärungen, die volkstümliche und die wissenschaftliche, nebeneinander bestehen – als Teil von Kultur und Forschung.



Der promovierte Geograf Benno Furrer ist seit 1989 wissenschaftlicher Leiter der Schweizerischen Bauernhausforschung. Seit den 1960er Jahren werden in der Schweiz Bauernhäuser wissenschaftlich erforscht. Die Ergebnisse wurden in der Buchreihe «Bauernhäuser der Schweiz» publiziert, die beiden letzten Bände erschienen in diesem Jahr.

Neben weiteren Engagements ist Benno Furrer Vizepräsident der Denkmalpflegekommission des Kantons Zürich (seit 2005).

Eigenartig berührt: Forschungsergebnisse

Das Thema Verpflockung, Bannzapfen, Seelen- oder Pestfenster hat mich als Bauernhausforscher eigenartig berührt. Einerseits bin ich ein «aufgeklärter Zeitgenosse» und kann rational vieles «erklären». Andererseits bin ich als Forscher in einer verzwickten Situation. Ich will ja erfahren, wie die Hausbewohner diese Phänomene benennen und allenfalls erklären. Meine Meinung dazu ist im Gespräch mit den Leuten nicht relevant bzw. sogar fehl am Platz. Sonst geht es so wie bei der Geschichte mit dem Seelenfenster und der Walserwanderung. Es gibt bloss ein Haus in Avers-Cresta (GR), wo Hausbewohner dem Forscher Johann Rudolf Stoffel 1938 erzählten, die Luke in der Kammerwand wäre ein Seelenfenster, ein «Seelabalgga». Man hat es geöffnet, wenn sich eine sterbende Person in dieser Kammer befand. Stoffel interessierte sich dafür, ob der «Seelabalgga» auch in anderen Häusern Graubündens bekannt war. Wen immer er fragte, niemand schien damals etwas von einem «Seelabalgga» gehört zu haben. Auch Nachforschungen im Wallis, vor allem in Walser-Siedlungen in den Kantonen Tessin und Graubünden blieben erfolglos. Andere Forscher hingegen sahen später darin ein Erkennungsmerkmal für das typische Walserhaus. Mit der Zeit wurden jene Häuser, die eine solche Luke aufwiesen – egal, ob im Keller oder in der Dachkammer, ob in der Hauswand oder in einer Türe –, zu einem von Walsern erbauten Haus erklärt. Das heisst für mich, den Hausbewohnenden keine Suggestivfragen zu stellen, etwa in der Art: «Das ist doch ein Seelenfenster, Pestfenster, Bannzapfen – oder?» Sonst läuft man in Gefahr, vorgefasste Meinungen zu bestätigen. Grundsätzlich habe ich bei vielen Hausbesuchen den Eindruck gewonnen, dass die Menschen Deutungen weitererzählen, ohne davon überzeugt zu sein, oder sie haben vielleicht darüber gelesen.

Die Geschichte mit dem angeblichen Pestfenster hatte ich als Anfänger in der Bauernhausforschung so übernommen und mir gedacht: Was waren die Leute damals für Fatalisten – bauen sie doch gleich von Anfang an eine Luke ein, über die sie versorgt werden können, falls wieder eine Pestepidemie auftritt – und die kommt ja bestimmt ...

Die in Zapfenlöchern oder Schwundrissen zu findenden Zähne lassen sich auch nicht ohne Weiteres als «magische» Handlung deuten. Wurden sie einfach aufbewahrt, so wie ich meinen ersten eignen Milchzahn in eine

Streichholzschachtel gelegt hatte, weil es ein so faszinierendes, «schauerliches» Ereignis war? Oder wollten die Leute einen weiteren Verlust von Zähnen oder allenfalls Zahnschmerzen «bannen»? Viele solcher Handlungen, deren Spuren überdauert haben, waren sehr persönlich motiviert. Aufgeschrieben hat man das nicht, und die Zeit, die zwischen der Handlung und heute verflossen ist, ist zu lang.

1980 war ich in einem Bauernhaus in Spiringen (UR) aus dem Jahre 1577. In einer Kammer sah ich an der Seitenwand des Kachelofens eine Sense, darunter ein Bündel Knochen. Ich fragte den Bauern vorsichtig, was das für Knochen wären. Er zuckte nur mit den Schultern. Eine spätere Analyse der Gebeine durch ein anthropologisches Institut ergab, dass es sich um Knochen von Schafen handeln musste. Ob Sense und Knochen rein zufällig im Zimmer hinter dem Ofen standen oder ob damit eine Absicht verbunden war, weiss ich bis heute nicht.

Literatur

Atlas der schweizerischen Volkskunde
Zweiter Teil, 8. Lieferung.
Frage 138, Kommentar
S. 785–817, Basel 1979.

Heinrich Christoph Affolter
Die Bauernhäuser des Kantons Bern
Band 2, das höhere Berner Mittelland,
Basel 2001, S. 441–443
(Die Bauernhäuser der Schweiz, Bd. 30.1).

Isabelle Roland
Les maisons rurales du Canton de Berne
tome 4.2, p. 385–387
(Les maisons rurales de Suisse, vol. 30.2).

Ernst Brunner
Die Bauernhäuser des Kantons Luzern
Luzern 1977
(Die Bauernhäuser der Schweiz, Bd. 6).

Benno Furrer
Ein Toggel auf dem Dach
Das Nützliche mit dem Praktischen verbinden.
In «Geschäftsbericht 2002, Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt»,
Aarau 2002, S. 58.

Schweizerisches Archiv für Volkskunde
Heft 25 (1924/25), S. 242.

Ausflugstipp

Bauernhausmuseum

Benno Furrer empfiehlt den Besuch des Bauernhausmuseums Althuus. Das Wohnhaus im Jerisberghof in Ferenbalm sei sehr eindrücklich. Es ist als Muesum öffentlich zugänglich.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag,
9.00–18.00. Eintritt Fr. 5.–.
www.bauernmuseum.ch

Anfahrt per Zug: Ab Bern und Neuenburg direkt oder ab Biel via Lyss–Kerzers bis Ferenbalm-Gurbrü. Der Jerisberghof liegt 5 Gehminuten von der Haltestelle der S5 entfernt.
Anfahrt mit dem Auto: Autobahn A1 nach Murten, Ausfahrt Kerzers oder ab Neuenburg und Biel Hauptstrasse nach Kerzers, dann Richtung Bern, nach Gurbrü bei Wegweiser rechts abbiegen.



Gebäude

Das Althuus wurde 1703 gebaut. Mit seinem imposanten Schindeldach, ist das Hochstudhaus ein Prunkstück alter Bauhandwerkskunst und das wichtigste Exponat des Bauernmuseums. Es ruht auf riesigen Eichenbalken, die von Hand zugehauen worden sind und war ursprünglich mit Roggenstroh gedeckt. Es birgt Schätze des ländlichen bäuerlichen Lebens und Wirtschaftens.

Das Althuus wurde 1970 als Bauernmuseum eröffnet. Dazu gehören der Spicher und eine Remise. Die meisten Wohn- und Wirtschaftsräume sind eingerichtet, wie sie die Bauernfamilie damals gebraucht hätte. Eingebettet ins aktuelle Leben lässt dieses «Museum zum Anfassen» die Besucher die 300-jährige Geschichte und Entwicklung der Gegend hautnah erleben.

Spicher

Der Spicher beim Althuus wurde 1725 in Golaten erbaut und 1970 auf dem Jerisberghof aufgestellt, weil der eigentliche Althuus-Spicher nicht erworben werden konnte. Auch schon früher wurden Spicher verpflanzt, wenn ihre Besitzer*innen umzogen. In einem Spicher wurden Vorräte gelagert.

Aufgefallen

Sonntag, 25. August 2019, 09.45
Kirchgemeinde Ferenbalm
Althuus-Predigt auf dem Jerisberghof

Gottesdienst mit Pfrn. Katrin Bardet
Mitwirkung: Musikgesellschaft Ferenbalm

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50
redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Abersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheindialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürr
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Mahnmal an der Berner Heiliggeistkirche

Menschen beim Namen nennen

Seit Mitte Juni 2019 wehen 35 597 kleine weisse Stoffstreifen an der Fassade der Berner Heiliggeistkirche im Wind. Die Namen darauf erinnern an die Menschen, die in den letzten Jahren auf ihrer Flucht nach Europa gestorben sind.



Auf all diesen Wimpeln stehen Namen von Geflüchteten, die seit 1993 auf ihrem Weg nach Europa ums Leben gekommen sind. Auch jene, von denen man den Namen nicht mehr weiss, sind genannt. Ihre Herkunft, ihr Geschlecht, ihr Alter und die Umstände ihres Todes sind auf den Stoffstreifen vermerkt.

Mehr als 500 Freiwillige haben zum Flüchtlings-tag während 24 Stunden in der Heiliggeistkirche die Stoffstreifen beschriftet und an Schnüre geheftet. Die Kirche strahlte eine konzentrierte, stille Atmosphäre aus. Fast alle Anwesenden flüsterten nur. Einheimische, Geflüchtete, Kinder, Jugendliche, Grosseltern, Männer und Frauen schrieben teilweise stundenlang. «Es hat mich gefreut, dass auch viele Passanten den Weg in die Kirche wagten und sich beteiligten», erklärt Andreas Nufer, Projektleiter und Pfarrer an der Heiliggeistkirche. «Die Aktion verlief sehr friedlich.»

Berührend und beklemmend

Viele Menschen sassen einfach im Kirchenschiff und hörten zu, wie vorne am Altar die Namen und Todesumstände vorgelesen wurden. Immer wieder gab es Tränen, aber auch Umarmungen. Betroffene aus Eritrea, Syrien, Iran, Afghanistan, Tibet, Sudan oder Nigeria erzählten schreibend an den Tischen von ihren Erlebnissen auf der Flucht, aber auch von der Dankbarkeit jetzt in der Schweiz in Sicherheit zu sein.

So hat sich die Heiliggeistkirche Stunde um Stunde in ein grosses Mahnmal verwandelt. «Viele dieser Toten sind Opfer der Festung Europa. Sie sind Opfer einer verfehlten Migrationspolitik», betont Andrea Meier von der katholischen Kirche Region Bern und Mitorganisatorin der Aktion. «Wir wollen sie nicht vergessen, denn jede und jeder von ihnen hatte einen Namen wie du und ich.»

Während der Aktion wurden alle Namen aus der «List of Deaths» vorgelesen. 48 Freiwillige lösten sich im Halbstundentakt ab. Immer zur vollen Stunde gab es Musik, Lieder, Gedichte oder Performances von Kunstschaffenden. Der gut be-

suchte Gottesdienst am Sonntagmorgen war in die Aktion integriert. Nach 24 Stunden waren trotz der vielen Freiwilligen «erst» rund 20 000 Stoffstreifen beschriftet. So wurde die Aktion verlängert, bis alle beschrifteten Stoffstreifen rund um die Kirchenfassade im Wind flatterten. 35 597 Verstorbene werden mit diesem Mahnmal gewürdigt, wahrgenommen und beim Namen genannt. Bis Ende Juni bleibt das einzigartige Erinnerungsdenkmal bestehen. Gleichzeitig wächst die Liste der Verstorbenen.

www.offene-kirche.ch

<http://unitedagainstrefugeedeaths.eu>

15. bis 26. Juli, Garten «La Prairie» Bern

Einen Sommer erleben

Die «Sommertage» bieten ein buntes Programm für alle, die ihre Ferien zuhause verbringen, und trotzdem etwas erleben wollen. Ein gemeinsames Projekt der katholischen und reformierten Berner Stadtkirchen.

Tanz-Café, Qi Gong oder Tischspiele – Singen, Malen und Bewegen – Besuche im Botanischen Garten, im Naturparadies Suldtal oder im Jagdschloss Landshut – Geschichten und Vorträge über Bienen oder Schokolade – Compi-Help und Handy-Sprechstunde – Philosophieren oder Gedächtnistraining – und jeden Tag ein frisches Zmittag im lauschigen Park neben der «La Prairie» bei der Dreifaltigkeitskirche. Das Programm der «Sommertage» ist unglaublich vielfältig, farbig und fantasievoll. Die Stadtkirchen Dreifaltigkeit, Frieden, Heiliggeist, Matthäus, Nydegg und Paulus haben in ökumenischer Zusammenarbeit zwei ungewöhnliche Erlebniswochen zusammengestellt, unterstützt von Pro Senectute und Migros-Kulturprozent. Hier können nur einige der geplanten Aktivitäten erwähnt werden: Die Lektüre des kleinen Programmhefts lohnt sich. www.aktiv-sein.ch

Cercle de silence

«Und wenn ich es wäre?»

Vor dem Flüchtlings-tag Mitte Juni versammeln sich über hundert Menschen zu einem «Cercle de silence», einem Schweigekreis aus Solidarität mit Geflüchteten.

Auf dem Bahnhofplatz vor der Heiliggeistkirche standen viele Freiwillige, Flüchtlinge und Mitarbeitende der Katholischen und Reformierten Kirche eine halbe Stunde lang schweigend in einem Kreis. Der «Cercle de silence» war ein stiller Protest und ein Zeichen der Solidarität mit den abgewiesenen Asylsuchenden in der Schweiz. Das Schweigen für die abgewiesenen Asylsuchenden sollte hinweisen auf die Perspektivlosigkeit ihrer Situation am Rande unserer Gesellschaft. Durch die Abweisung und den Übergang in die Nothilfe werden diese Menschen kriminalisiert, ausgegrenzt und verelenden. Viele Menschen sind dem Aufruf gefolgt, selbst vorbeieilende Passanten machten spontan mit.

Schatzsuche bei Gantrisch-Kirchen

Wer sucht der findet ...

Von Sandra Vazquez

... mehr als gedacht. Bei einer spannenden Schatzsuche den Kirchen im Naturpark Gantrisch auf der Spur. Mit Geocaching findet man nicht nur besondere Orte, sondern auch atemberaubende Aussichten und herzige Gesichten rund um die Kirchen. Ein idealer Feriausflug für Familien mit Kindern.

«Ig has gfunde!» Aufgeregt unterbrechen alle kleinen und grossen Beteiligten ihre Suche und kommen schnell zusammen. Wir setzen uns auf den Boden und öffnen die kleine Plastikbox. Wir haben den «Schatz» gefunden. Darin befinden

versteckten Schatzkisten einfach orten und den Weg zu ihnen finden. Dabei durchlaufen wir Gebiete, die wir bei einer einfachen Wanderung kaum entdeckt hätten. Es braucht etwas Mut, vom Weg abzukommen und einfach durch das Gebüsch zu gehen. Doch man wird nicht nur mit einer Schatzkiste belohnt, sondern auch mit einem exklusiven Blick auf den Naturpark Gantrisch.

In den sogenannten Caches finden sich unterschiedliche Inhalte. Auf unserer Suche stossen wir auf kleine Rätsel, Geschicklichkeitsspiele, Fotos, Schreibutensilien und gar kurze Briefe. Jede Box enthält eine andere Überraschung. Oft kann man auch etwas aus der Box mitnehmen oder eine Kleinigkeit für die nächsten Finder dalassen. Das wichtigste dabei, dass man nach dem Öffnen die Box an die gleiche Stelle zurücklegt – die Koordinaten müssen stimmen. Dadurch ist es möglich, dass Hunderte von Schatzjäger*innen sich ebenfalls daran erfreuen können.

Kleine Kirchen-Kulturgeschichte

Seit einiger Zeit sind auch Caches mit Kirchen- geschichten im Naturpark Gantrisch zu finden.

Rolf Friedli von der Fachstelle Kinder und Jugend der Katholischen Kirche Region Bern hat sie versteckt. Zusammen mit den lokalen Kirchen fand er geheime Stellen und spannende Ecken, um weitere Caches zu legen. 16 dieser speziellen Kistchen gibts mittlerweile von Albigen bis Zimmerwald und von Köniz über Gurzelen bis zum Schwarzsee. Auch hier sucht man die gut versteckten Boxen, erfreut sich am Inhalt und legt diese wieder zurück. Speziell ist aber, dass in der Beschreibung eine kurze Geschichte der nächstgelegenen Kirche und des umliegenden Gebiets erzählt wird. Unterstützt wird das Projekt von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der kirchlichen Arbeitsgruppe Gantrisch und vom Naturpark selber. Im Städtedreieck Bern – Thun – Freiburg erreicht man in kürzester Zeit endlose Wälder, ursprüngliche Wiesen und tiefe Canyons: Hier lassen sich Tiere beobachten, Mutproben bestehen, regionale Spezialitäten und atemberaubende Aussichten geniessen.

Und eine neue Suche beginnt

Auch wir stossen während unserer spielerischen Pirsch auf eine Kirchengeschichte. Auf dem Rüscheeggügel suchen wir die Box «Vom Gantrisch bis zum Jura». Nachdem wir fündig geworden sind, setzen wir uns einige Minuten, um das idyllische Panorama zu betrachten. Ein Gefühl der Ruhe steigt in mir auf. Ich bin dankbar für die schöne Aussicht und dafür, dass wir in einem solch schönen und natürlichen Land leben. Nach einem Moment der Ruhe holt mich die Stimme meiner Schwester aus meinen Gedanken. Sie liest eine kurze Geschichte aus der Box vor. Sie erzählt uns von der Entstehung der Kirche, deren Besonderheiten und über die arme Bevölkerung, die im 19. Jahrhundert hier lebte. Wir verweilen einige Zeit auf dem Hügel und versuchen uns genau zu situieren. Wo liegt die Stadt Bern? Und wo ist eigentlich das Stockhorn? Noch ein letztes Mal die Augen schliessen, einen tiefen Atemzug nehmen, bevor ich mich wieder auf-rapple. Wir suchen uns auf der App ein neues Ziel und machen uns auf den Weg.

Infos: www.projektezaubern.ch



Die Kirche in Zimmerwald – schöner Ausgangspunkt für eine Schatzsuche mit Geocaching im Gantrischgebiet.

sich Stift, Schreibblock und Pflaster. Während wir durch das kleine Heft blättern, stellen wir fest, dass sich alle Finder der Box darin verewigt haben. Also tun wir dasselbe. Nachdem wir Funddatum und Namen eingetragen haben, schliessen wir die Box und legen sie an den Fundort zurück. Dann ist es auch schon vorbei. Unser erster «Cache» und somit der erste Höhepunkt des Geocache-Abenteuers.

Im Naturpark Gantrisch unterwegs

Gepackt vom Schatzsuche-Fieber suchen wir nun Box um Box. Die Jagd nach den kleinen Kistchen entwickelt sich zu einer wunderschönen Wanderung rund um das Gantrisch-Gebiet. Dank der Geocaching-App können wir die gut



Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Venerdì 28 giugno

Sacratissimo Cuore di Gesù

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 29 giugno

Ss. Pietro e Paolo

18.30 S. Messa solenne
nella chiesa della Missione

Domenica 30 giugno

XIII Domenica del T.O./C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana,
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Sabato 6 luglio

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 7 luglio

XIV Domenica del T.O./C

09.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Giovedì 11 luglio

San Benedetto abate, patrono d'Europa

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Celebrazioni in estate

Nei mesi di luglio e agosto le Sante Messe in italiano, sono celebrate unicamente nella chiesa «Madonna degli

Emigrati» a Berna (Missione)
Orario: **lunedì al sabato alle 18.30, domenica alle 09.30 e alle 18.30.**

Sono sospese a:

Bümpliz – Ostermundigen, Konolfingen e Münsingen.

Pellegrinaggio in Irlanda 3 a 6 ottobre 2019

Ottobre è mese Missionario straordinario indetto da Papa Francesco.

Vogliamo conoscere da vicino alcuni luoghi dove ha avuto inizio il monachesimo irlandese e l'opera evangelizzatrice di S. Patrizio.

La Missione organizza un pellegrinaggio in Irlanda.

La scadenza preiscrizioni è il 30 giugno 2019. Minimo numero di partecipanti: 15. Per maggiori informazioni rivolgersi in Segreteria, grazie.

P. Antonio e il Team pastorale della Missione

Preannuncio

«Starttag mit Erstkommunion-kindern und ihren Familien – Freundschaft – mit Jesus und untereinander»

Giornata d'inizio per i bambini di Prima Comunione e loro famiglie. Parrocchia della SS. Trinità a Berna Sabato 24 agosto alle 13.00

Con inizio della S. Messa, partecipata dai ragazzi di Prima Comunione e loro famiglie.

L'invito cordiale è rivolto a tutti!

Sguardo retrospettivo 8 giugno 2019: Cresima



Foto: Luigi Rizzo

Lasciarsi guidare dallo Spirito! Ecco la foto ricordo: i cresimati con Sua Eccellenza Monsignor Thomas Edward Gullickson, Nunzio apostolico a Berna – i concelebranti Padri Gildo e Antonio.

Un ringraziamento riconoscente va anche ai catechisti – accompagnatori.

Nel sito web della Missione www.missione-berna.ch/it/agenda trovate l'Agenda di tutte le attività sempre aggiornato.

Vi invitiamo, pertanto a consultarlo regolarmente, grazie

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
www.kathbern.ch/mce-berna
031 932 16 06

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch
Miércoles todo el día
y jueves hasta las 11.00

Sociales: Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch
Martes y viernes todo el día
Miércoles en la mañana
031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 30 junio

10.00 Misa en la misión

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo comunitario

16.00 Misa en la Trinidad

Viernes 5 julio

11.00 Curso cocina italiana

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

18.30 Santo Rosario

18.50 Bendición

19.00 Santa Misa

Domingo 7 julio

10.00 Misa en la misión

11.00 Café parroquial

11.15 Asamblea Bazar

12.00 Almuerzo comunitario

16.00 Verano de película

16.00 Misa en la Trinidad

Viernes 12 julio

11.00 Curso cocina italiana

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

17.00 Curso Bíblico

18.30 Santo Rosario

18.50 Bendición

19.00 Santa Misa

Confirmación del 9 junio.

Agradecimientos y bendiciones



Padre Bellella Cardiel, Antonio

Del 12 julio a 18 agosto nos acompañará este misionero Claretiano, de Valencia. Démosle toda la ayuda posible para que este hermano sacerdote realice con toda alegría y paz su trabajo. Atenderá los viernes las confesiones, el Curso Bíblico y la Santa Misa. También las Misas de domingo. Teléfono, el mismo de la misión 078 753 24 20.

Inscripción al Viaje a Tierra Santa

25 septiembre a 2 octubre

No lo dejéis por favor para el último momento. Este maravilloso viaje de Peregrinación será el inicio de nuestro Año Jubilar, por motivo de los 60 años de fundación de esta misión.

Se visitarán entre otros:

Tel-Aviv, Nazareth, lugares de la predicación de Jesús a la orilla del Lago de Tiberiades, Monte de las Bienaventuranzas, Tabgha donde se recuerda el Milagro de la Multiplicación, Cafarnaun, Cana visitando la Iglesia de las Bodas, Monte Tabor lugar de la Transfiguración, Qumran, Judea, Valle del Jordán, Jericó, Belén, Ein Karem lugar donde nació San Juan Bautista, Monte de los Olivos, Jardín de Getsemaní, Gallicantu con el Cenáculo y la Iglesia de la Dormición de María, Jerusalem, el Gólgota, Muro de los Lamentos.

Vuelo, hoteles, alimentación y ruta planeada están incluidos. Por persona son fr. 1990.-.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin
20.00 Interlaken – Pfarrei Heiliggeist
18.00 Solothurn – Igreja dos Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien
18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo
Casamentos
Benção da casa e da família
Confissões
Preparação ao batismo
Crisma
Catequese para crianças e adultos
Estudo bíblico
Preparação ao matrimônio
dentre outros serviços ...

16. Junho – Confirmação dos Adolescentes das Comunidades de Bern, Biel/Bienne e Thun (MCLP)

As nossas comunidades apresentaram neste dia os seus Adolescentes e adultos para receberem o Sacramento da Confirmação (Crisma), administrado pelo Bispo Dom Januário Torgal Ferreira, bispo emérito das Forças Armadas de Portugal. Foi um dia importante para estes confirmandos e para as nossas comunidades. Foram

42 adolescentes e 6 adultos que receberam o dom do Espírito Santo. Que eles obtenham a força para testemunhar o amor e o poder do Senhor com palavras e atos.

Agradecemos as catequistas que ao longo dos anos ensinaram aos jovens o amor de Jesus por cada um, com fé, carinho e dedicação; aos pais que se mantiveram fiéis em trazer-los enquanto crianças à catequese e a participação na Santa Missa, ao senhores padres, aos que estiveram de forma direta e indireta envolvidos na formação cristã desses jovens.

Que Deus abençoe a todos.



Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Wir haben am 5. Mai Erstkommunion gefeiert.

Unsere Erstkommunikanten:
Pere Ančić, Nika Azinović, Marin Barać, Ema Božić, Leila Sofia Buchegger, Dominik Cvitanović, Antonio Filipović, Damir Fumić, Luka Hadžikan, Mia Hrsto, Antonela Knežević, Ivan Marelja, Gabriel Marić, Marko Marković, Luka Mateo Matić, Matej Mioč, Luka Orlovac, Anamaria Perkunić, Gabrijel Prljević, Mara Radoš, Mia Radoš,



Elina Rađenović, Marino Sekić, Ivan Sliško, Ivan Ševerdija, Robert Tukerić, Luka Vidović, Donat Vučković

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 22

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plapallil,
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,
3072 Ostermündigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat,

Kath. Slowenen-Mission,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten:

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis,
077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89,
3007 Bern,
031 371 72 82

**Römisch-katholische Ungarnmission
Sektion Bern**

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Offene Stelle

Röm.-kath.
Kirchgemeinde St. Josef in Köniz

SozialarbeiterIn 75%

Bewerbung bis 30. Juni 2019

Details: www.kathbern.ch/stellen

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 56

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Gottesdienste

[www.insel.ch/
gottesdienst.html](http://www.insel.ch/gottesdienst.html)

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeier

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

Frau A. vor einer Herzschrittmacher-OP

Mit einem Nikotinpflaster ist er mir gekommen, der Oberarzt, das ist jetzt etwa ein Jahr her. Sie, das ist doch nicht dasselbe! Mit so einer Lunge, meinte er, müsse ich aufhören zu rauchen. Aber wissen Sie, ich rauche, seit ich siebzehn bin. Jetzt bin ich achtzig, und es geht mir gut. Das war doch einfach pingelig.

Ich bin ihm dann davongelaufen. He, der Test war halt positiv, wegen der Grippe, und da liess er mich nicht einmal kurz raus, um eins zu rauchen. Ich war schon ziemlich am Boden gewesen, damals, hatte einfach keine Flüssigkeit mehr. Aber nach ein paar Infusionen und zwei Nächten fühlte ich mich wieder fit, und da kam eben der Gluscht auf eine Zigarette.

Das sei dann auf meine Verantwortung, hatte er gesagt, wenn ich jetzt einfach heimginge. Ich hab' mein ganzes Leben auf meine Verantwortung gelebt.

Raus- und heimgehen durfte ich also, trotz positivem Test – aber rausgehen, um eins zu rauchen und wieder rein, nein, das war nicht möglich gewesen. Ich bin schon dankbar, dass sie mir geholfen haben, da, vor einem Jahr,

wirklich, ich will ja nicht sterben – und damals wollte ich unbedingt noch meinen Achtzigsten feiern, mit vielen Leuten.

Aber Sie, ist der Chirurg, der mir morgen den Schrittmacher reinoperiert, ist der auch so ein Pingeliger?

Nach dem Eingriff auf einer Lifftfahrt mit dem Chirurgen

Schön, dass du dich nach Frau A. erkundigst. Jaja, es ist schon schwierig gewesen zu punktieren – bei dieser Lunge! Risikoreich, sehr risikoreich. Aber es ging, den Schrittmacher konnte ich gut einsetzen, nach ein paar Wochen werde ich ihn dann noch justieren.

Ich hatte ja eine solche Freude an Frau A. Nein, wirklich. Ich meine, wenn man noch mit achtzig Jahren eine solche Lebensfreude hat! Über Parmaschinken haben wir gesprochen und über Rotwein. Wenn man ihr etwas Gutes tun will, dann soll man ihr eine Flasche Wein und einen guten italienischen Schinken vorbeibringen. Die soll ihr Leben doch einfach geniessen, so lange es dauert, einfach geniessen.

Nadja Zereik, Seelsorgerin Inselspital

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Identität: Ein erster Blick zurück

In ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten hat das aki-Programm im Frühjahrssemester 2019 Studierenden die Möglichkeit geboten, das Thema «Identität» zu bedenken, der eigenen Persönlichkeit auf die Spur zu kommen und sich über Prozesse der Selbstwerdung auszutauschen. Ihre eigenen Ideen und Interessen haben Studierende aus dem aki-Forum sowie die drei Praktikantinnen eingebracht bei der Ausgestaltung des Programms zur Identität. Auf diese Weise kamen fachliche Vorträge zur Persönlichkeitsentwicklung sowie zu AD(H)S zustande. Eine Gruppe von Studierenden fuhr nach Witzwil, um zu erfahren, wie sich die Identität eines Menschen durch das Gefangensein verändert; eine andere Gruppe ergründete das eigene Selbst in einem Workshop zur Traumarbeit. Menschen aus verschiedenen Nationen fanden bei einem «Global Village» im aki zusammen und stellten einander ihre Kultur vor. Zu einem politischen Podium wurden Vorstandsmitglieder aus den jungen Mitteparteien eingeladen, und an einem anderen Abend berichteten Rechtsmediziner*innen der Uni Bern über die technischen Möglichkeiten, DNA-Spuren an einem Tatort zu entschlüsseln. Im Rahmen eines Film-

und Diskussionsabends luden aki und Reformiertes Forum gemeinsam dazu ein, sich mit drängenden Klimafragen auseinanderzusetzen. Ebenfalls in Kooperation mit dem Reformierten Forum wurde eine gemeinsame Veranstaltungsreihe zum politischen Populismus durchgeführt. In diesem Zusammenhang bildete sich eine Lesegruppe, die sich vertieft mit Fragen rund um eine gelingende Demokratie beschäftigte und darüber in einen lebhaften Austausch kam. In der Rubrik «Gerechtigkeit» lag in diesem Semester ein Fokus auf dem Thema Kleidung: Einer informativen Veranstaltung über die Kleiderproduktion wurde ein Kleidertausch gegenübergestellt, bei dem Studierende ihre ausgedienten Kleider wie auf einem Bazar anbieten und umsonst neue erwerben konnten. Die Gerechtigkeitsfrage wurde mit Blick auf den Agrarhandelsplatz Schweiz konkret gestellt, und eine andere Veranstaltung fragte nach dem Sinn eines Volontariats im Ausland. Bei einer nachhaltigen Stadtführung konnte das eigene Kaufverhalten konkret inspiziert werden, während bei einem Podiumsgespräch die gängigen Geschlechtervorstellungen und Rollenbilder kritisch reflektiert wurden.

Isabelle Senn

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Jubiläum «20 Jahre offene kirche bern»

Wir feiern 20 Jahre Citykirchenarbeit in Bern – mit bunten Veranstaltungen:

- Jubiläumsfest für alle, 5. September, ab 18.00: Plakatausstellung und Fest mit Gästen, Musik sowie Häppchen
- Jubiläumsführungen – «Anfang, Alltag, Ausblick», 25. Oktober und 5. Dezember, 17.00.
- Gut, besser, ausgebrannt – Selbstoptimierung, 5. November, 19.00, Impuls-Abend zum Thema «Selbstoptimierung» mit Prof. Dr. theol. Isabelle Noth, Universität Bern.
- «West-östlicher Diwan» – interreligiöse Reihe für religiöse Weite und wider religiöse Missverständnisse. Was Sie schon immer wissen wollten. 8. bis 11. September.
- Orgelpunkt-Konzerte – 12. Juli, 12.30: C. Garcia Banegas (Uruguay) – Bach vs Arauxo. 6. September, 12.30: I. Dukhnich (Ukraine) – Violine und Orgel. 1 Spieler, 2 Instrumente.
- Shibashi für den Frieden – Meditation in Bewegung, 14. August, 19.30.
- Citykirchen-Treffen, offen für alle Interessierten, 4. September.
- Kunstinstallation «Loslass-Maschine», 22. September bis 4. Oktober. Details: www.offene-kirche.ch

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

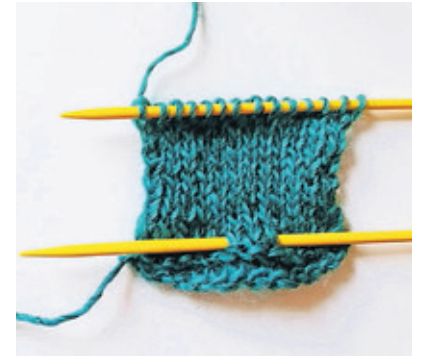
Brunch international

Sa 10.00–14.00

Strickcafé: Fitness für Geist und Hände

Stricken und Häkeln sind Yoga für den Geist, hilfreich für Konzentration und Entspannung. Stricken und Häkeln trainieren die Motorik unserer Hände und des Körpers. Dabei wird die Wahrnehmungsfähigkeit angeregt, Gedächtnis und Fantasie stimuliert. Als eine Art Meditation mit einem Endprodukt in den Händen sind Stricken und Häkeln in den letzten Jahren wieder modern geworden.

Auch das Haus der Religionen strickt mit und lädt jeden ersten Donnerstag des Monats ins Strickcafé ein, nächstes Mal wieder am 4. Juli, 09.00–11.00. Strick- und Häkelbegeisterte jeden Alters sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Theologen / Bezugspersonen
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 30. Juni

11.00 Kommunionfeier mit Taufe
mit Johannes Maier
musikalisch umrahmt vom Johanneschor, anschliessend Apéro

Donnerstag, 4. Juli

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag 7. Juli

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 11. Juli

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Taufe

Am 30. Juni wird Rafael Aquino Pereira aus Ortschaften in St. Johannes getauft. Lieber Rafael, ein Schutzengel und die Liebe deiner Eltern mögen dich auf deinem Lebensweg begleiten.

Informationsabend «Fusion»

Am **5. Juli, 19.00**, sind alle Interessierten ins Johanneszentrum Bremgarten eingeladen. Bruno Christen, Projekt-Beauftragter, und Karl Rechsteiner, Medienverantwortlicher GKG,

informieren über einen möglichen Zusammenschluss zu einer einzigen «Kirchgemeinde Bern». Sie suchen ganz bewusst das Gespräch mit den Pfarreiangehörigen, stellen sich den Fragen und Ängsten. Zeigen aber auch die Chancen auf.

Your turn, you turn

Du bist dran –kehr um! So lautete das Thema, das die 22 Firmlinge aus den Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus für ihre Firmfeier vom 15. Juni in Zollikofen gewählt hatten. Die Quintessenz des Themas und das, was die Firmlinge mit auf ihren Lebensweg nehmen wollen, ist: Nimm selbst das Heft in die Hand, mache etwas aus deinem Leben, und wenn du mal in eine Sackgasse geraten bist, dann habe den Mut, wieder umzukehren. Diesen Weg musst du nicht alleine gehen, Gottes Geist wird dich immer wieder stärken, ihn darfst du in dein Leben, Handeln und Entscheiden einbeziehen. Johannes Maier

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 8. bis 29. Juli geschlossen. Auskunft über den Notfalldienst erhalten Sie via Telefon 031 300 70 20 (Anrufbeantworter).

Ferienwünsche

Komm, leg die Sorgen beiseite und lass die Sonne scheinen – in deinem Gesicht!
Denk nicht: Ein schöner Urlaub heisst weit verreisen und viel Geld ausgeben. Es gibt genug Leute, die nach dem Urlaub enttäuscht, ausgenommen und übermüdet wieder in ihren Alltag zurückkehren. Sie haben sich die ganze Zeit abgehetzt. Sie sind ganz weit weg gewesen, und sie haben viel zu viel und nichts wirklich gesehen, und nirgends sind sie zur Ruhe gekommen.
Ein guter Urlaub heisst: frei von der Uhr, frei von allem Druck und jeder Hetze, ohne Chef (ausgenommen den himmlischen), unbeschwert schöne Dinge des Lebens geniessen. Ein guter Urlaub heisst: heiter und zufrieden sein und auch die Menschen nicht vergessen, die niemals Urlaub haben. Vielleicht liegt dein schönster Urlaub ganz dicht an deiner Tür, wo jemand auf ein bisschen Freude wartet und auf eine Hand voll Glück.

Phil Bosmans

Mit den Worten von Phil Bosmans wünschen wir Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer
Team Heiligkreuz

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Antoine Abi Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18
Dominique Jeannerat,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75
Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 29. Juni

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Zuber-Kaufmann
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier
mit Gospelchor
Predigt: Adrian Ackermann

Sonntag, 30. Juni

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier
mit Jazzmusik
Predigt: Adrian Ackermann

Montag, 1. Juli

06.45 Eucharistiefeier
19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 2. Juli

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet fällt aus

Mittwoch, 3. Juli

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Peter Hagmann, christ-kath.

Donnerstag, 4. Juli

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Juli

Herz-Jesu-Freitag
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Armand Bise
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier
mit Flötenensemble Flautista
Predigt: Dominique Jeannerat

Sonntag, 7. Juli

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Dominique Jeannerat

Montag, 8. Juli

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Juli

06.45 Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier bilingue
15.00 Rosenkranzgebet fällt aus

Mittwoch, 10. Juli

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Kein ökum. Gottesdienst

Donnerstag, 11. Juli

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juli

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

29./30. Juni

Posada de Belén – Sicuani, Peru
Die Kollekte an diesem Wochenende kommt jugendlichen Halbwaisen in Peru zugute. Viele Mütter leben alleine mit ihren Kindern und haben keine Möglichkeit, ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen. Gezielte Unterstützung der Jugendlichen während ihrer Lehre z. B. als Gärtner, als Köchin, am Webstuhl oder in der Tourismusbranche hilft oft, die grösste Not in den Familien zu lindern.

6./7. Juli

Miva
Als eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz setzt sich Miva seit 1932 für benachteiligte Menschen im Süden ein. Sie unterstützt die Finanzierung und professionelle Beschaffung von zweckmässigen Transport- und Kommunikationsmitteln für die Selbsthilfe. Berücksichtigt werden Partner an der Basis, die sich für die lokale Entwicklung sowie in sozialen und pastoralen Projekten engagieren. Ihre Aktivitäten basieren auf Nächstenliebe, gelebter Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe.

Musik

Samstag, 29. Juni, 16.30
mit dem **Gospelchor**

Sonntag, 30. Juni, 20.00
mit **Jazzmusik**

Samstag, 6. Juli, 16.30
Das **Ensemble Flautista** spielt Werke von Regnart, Rosenmüller und anderen Komponisten.
Leitung: Giorgio Schneeberger
Orgel: Jürg Lietha

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen. Herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00
30. Juni mit den Frauen
7. Juli mit den Frauen
Das **Dienstagskaffee** bleibt während der **Sommerferien geschlossen**.
Letzter Dienstagskaffee vor den Sommerferien: 9. Juli
Erster Dienstagskaffee nach den Ferien wieder am **Dienstag, 13. August, 09.15–10.30**

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

P. Anton Eicher
Schönstatt-Pater
Frohbergweg 4, 3012 Bern
Hans Beat Noser-Z'graggen
Holligenstrasse 93, 3008 Bern
Teresa Bastian
Zähringerstrasse 12, 3012 Bern

Taufe

Sophie Aurélie Eggemann
Dalmazirain 8, 3005 Bern



Priesterliche Sommeraushilfe

In den Monaten Juli und August dürfen wir uns auf Dr. **Philipp Ottiger** freuen. Für zwei Monate wird er unsere Priester in ihren Aufgaben unterstützen.

In den Jahren 2002 bis 2007 war er bereits bei uns in der Pfarrei als Lektor tätig, einige werden ihn also kennen. Im Oktober 2018 wurde er in Rom zum Priester geweiht; er lebt und studiert momentan noch in Rom. Umso mehr freuen wir uns, dass Philipp Ottiger seine «Sommerferien» bei uns verbringt!

Wir wünschen ihm eine gesegnete und sehr erfreuliche Zeit in unserer Pfarrei und danken ihm für seinen Einsatz!
Abbé Christian

Eucharistiefeiern am Dienstagmorgen

Während der Sommerferienzeit findet die Messe am Dienstagmorgen **um 09.00** statt und ist **zweisprachig**.

Rosenkranz am Dienstag

Im Juli fällt das Rosenkranzgebet am Dienstag um 15.00 aus.

Der ökumenische Gottesdienst

Während der Schulferien fällt dieser Gottesdienst am Mittwochabend aus.

Frauentreff 2019

Lebensschätze heben. Was haben unsere Hände nicht alles gemacht! Sie können viel erzählen ...
Herzliche Einladung zu einem besinnlichen «handfesten» Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
Montag, 1. Juli, 15.00–17.00
Im Saal im UG der Taubenstrasse 4, mit Ursula Fischer

Bern Dreifaltigkeit

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem Allerheiligsten in der Kirche. Eucharistiefiern um 06.45, 08.45 und 18.00.

Religionsunterricht im Schuljahr 2019 bis 2020

Anfangs Juni haben wir die Unterlagen für den Religionsunterricht im neuen Schuljahr verschickt. Angeschrieben wurden alle Schülerinnen und Schüler von der **1. bis zur 7. Klasse**. Haben Sie Kinder in diesem Alter und haben keine Unterlagen bekommen – dann melden Sie sich doch direkt beim Sekretariat der Pfarrei (Tel. 031 313 03 03).

Für die **8. und 9. Klasse** wird zusammen mit den Pfarreien der Innenstadt ein Wahlfachprogramm angeboten. Die Unterlagen werden nach den Sommerferien verschickt. Alle, die im kommenden Jahr 17 Jahre alt werden können am **Firmkurs A** (Beginn Januar 2020) teilnehmen. Einladungen dazu werden im Herbst zugestellt. Weitere Informationen: www.dreifaltigkeit.ch

Neues Angebot in der Dreif und der Pfarrei: «Die Atmosphäre»

Der renovierte helle Saal unter dem Pfarrhaus mit Zugang zum Kryptahof

steht seit anfangs Juni neu zur Verfügung und zwar:

Jeden Dienstagnachmittag von 14.00–16.15 im Saal im UG des Pfarrhauses, Taubenstrasse 4, Bern.



Menschen von 0 bis 99 Jahren sind herzlich willkommen, um in **Gesellschaft** mit anderen den eigenen Bedürfnissen nachzugehen. Sei es stricken, malen, lesen, rätseln, basteln ... Wir freuen uns, mit Euch die Zeit zu verbringen. Diverses Material ist vorhanden aber es können auch eigene Unterlagen oder Materialien mitgebracht werden. Ohne Anmeldung – bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Nicole Jakobowitz
nicole.jakobowitz@kathbern.ch,
oder **Franziska Krüsi**, **031 313 03 41**,
und akzeptanz@gmx.ch

Sommertage

Herzlich willkommen zu den Sommertagen 2019!

Montag, 15. Juli bis am Freitag, 26. Juli

Sie verbringen Ihre Ferien zu Hause, wollen aber trotzdem etwas erleben? Wir bieten Ihnen spannende 14 Tage. Suchen Sie sich heraus, was Ihnen gefällt:

- Die **Schnupperkurse** und Führungen starten um **09.30**
- **Mittagessen** gibt es um **12.00**
- **Nachmittagsprogramm** um **14.00**

Das ausführliche Programm liegt hinten in der Kirche auf und im Internet finden Sie die Sommertage unter www.aktiv-sein.ch

Sommerferienwoche SoFeWo

Montag, 5. August bis am Freitag, 9. August

im Garten der Pfarrei Dreifaltigkeit. Programm wie immer:

18.30–20.30

Nachtessen zu verschiedenen Themen, anschliessend Dreif-Bar
20.45 Filme

Je nach Wetter draussen oder in der Rotonda.

Im Garten der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 13, Bern
www.dreifaltigkeit.ch

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholiquefrancaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire

Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Dimanche 7 juillet

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie avec le Chœur africain

Durant les vacances scolaires, du samedi 6 juillet au dimanche 11 août

Mardi 09.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue

Samedi Pas d'Eucharistie en français

Temps liturgique et collectes

Samedi 29 juin

S. Pierre et S. Paul

Dimanche 30 juin

13^e Dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: Groupe Partage et Développement: Sr Thérèse-Jacqueline, Granges Infantiles, Medellin (Colombie)

Dimanche 7 juillet

14^e Dimanche du Temps de l'Eglise

Collecte: Fonds paroissial d'entraide communautaire

Jeudi 11 juillet

S. Benoît

Intentions de messe

Samedi 29 juin

Marie-Hélène Zeyssolff
Daniel Godio-Pedrazzini

Résultat de notre partage

Dimanche 3 mars

Fonds paroissial d'entraide communautaire Fr. 471.85

Dimanche 10 mars

Aide au développement Fr. 310.05

Dimanche 17 mars

Quête diocésaine pour soutenir les activités des conseils et des groupes de travail Fr. 463.95

Dimanche 24 mars

Groupe Partage et Développement:

Père Felix Ndamha, Mayo-Plata (Nord-Cameroun) Fr. 594.30

Dimanches 31 mars, 7 et 14 avril

Action de Carême Fr. 1874.15

Vendredi saint 19 avril

Chrétiens de Terre sainte Fr. 450.10

Dimanche de Pâques 21 avril

Ecole Don Bosco pour enfants réfugiés à Istanbul soutenue par des jeunes de la paroisse Fr. 699.95

Dimanche 28 avril

Groupe Partage et Développement:

Soeur Laurencia Merz, Saõ Cataneo (Brésil) Fr. 625.55

Dimanche 12 mai

Fonds paroissial d'entraide communautaire Fr. 450.90

Dimanche 19 mai

Quête de Saint Joseph en faveur de la formation des prêtres, diacres et agents pastoraux laïcs Fr. 482.55

Vie de la paroisse

Chœur africain

Lundi, 19.00

Salle paroissiale

Atmosphère

Après-midi bilingue détente et loisirs pour tous, **martis 14.00**

Salle 1 (près de la cour de la crypte)

Pause du 16 au 30 juin

Abbé Philippe Ottiger, bienvenue à la paroisse!

Les vacances d'été sont là! Et avec elles, nous avons la joie d'accueillir parmi nous l'abbé Philippe Ottiger, jeune prêtre du diocèse de Bâle, ordonné au mois d'octobre de l'année passée. Il assurera les remplacements pour la partie alémanique durant les mois de **juillet et août**.

Comme il aura également à célébrer certaines **messes bilingues du mardi matin**, nous lui souhaitons la bienvenue. Actuellement, il termine ses études à Rome. L'abbé Ottiger connaît bien notre ville et la paroisse de la Trinité puisqu'il a fait des études de chimie à Berne. Merci à lui de nous permettre de prendre un peu de repos.

Abbé Christian

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
 Stämpflistrasse 26
 www.kathbern.ch/zollikofen
 franziskus.zollikofen@
 kathbern.ch

Seelsorge
 Paul Hengartner, Pfarreileiter
 031 910 44 01
 Felix Weder
 (Münchenbuchsee –
 Rapperswil)
 031 869 57 32
 Udo Schaufelberger
 (Jegenstorf – Urtenen –
 Schönbühl)
 031 910 44 10

Priesterliche Dienste
 P. Ruedi Hüppi
 076 547 04 71

Sekretariat
 Christine Mächler
 Nina Stähli
 031 910 44 00
 Mo 09.30–11.30
 Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
 Sylvia Rui
 031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
 Leo Salis
 031 910 44 04

Sakristan
 Gjevalin Gjokaj
 031 910 44 06
 079 304 39 26

Pfarreisaal
 031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 30. Juni

09.30 Kommunionfeier
 mit Ministrantenaufnahme
 (U. Schaufelberger) Kirchenchor

Dienstag, 2. Juli

08.30 Kommunionfeier
 (U. Schaufelberger)

Donnerstag, 4. Juli

12.15–13.00 Mittagsmeditation
 im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

19.00 Eucharistiefeier
 Jahresgedächtnis für Ella Korner

Sonntag, 7. Juli

09.30 Eucharistiefeier
 (P. R. Hüppi)

Dienstag, 9. Juli

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Montag, 1. Juli

19.30–20.30 Meditation in Stille

Gottesdienste in den Sommerferien

Während der Sommerferien feiern wir an den Wochenenden jeweils nur Sonntagsgottesdienste, um 09.30, in Zollikofen. Ab 17. August sind dann auch wieder Gottesdienste in Jegenstorf, Urtenen und Münchenbuchsee. Die Dienstag-Gottesdienste, 08.30, finden regelmässig statt.

Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Am **Sonntag, 30. Juni, 09.30**, singt der Franziskus-Chor unter der Leitung von Anett Rest im Familiengottesdienst in der Franziskuskirche. Wir heissen in dieser Feier 9 neue Ministrant*innen aus allen Orten unserer Pfarrei feierlich willkommen. Anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Theresa-Laden-Fest

Von **Samstag, 29. Juni, bis Samstag, 6. Juli, 09.00–12.00 und 13.30–17.00**, findet der Märkt auf dem Kirchgemeindeplatz und rund um die Pfrundschür statt. In unserem Laden finden Sie Raritäten, Kleinmöbel, Porzellan, Glas, Textilien und Schmuck. Die Einnahmen fliessen in unser Gesundheits-, Bildungs- und Agrarprojekt in den Philippinen. Herzlich willkommen.
 Monika Baumann

Jura – Wanderung

Vom 2. Juli; Ersatzdatum 9. Juli.

Von Pontenet nach Malleray/Bévilard; Treffpunkt: Bahnhof Zollikofen 08.20/ Abfahrt 08.38 nach Biel, Biel ab 09.20 im Regio Moutier bis Pontenet. Billett: Hinfahrt: Libero ab Zollikofen 9 Zonen, Fr. 10.40. Rückfahrt ab Malleray/Bévilard: Rückreise stündlich 15.34/16.34.

Wanderleiter Leo Casanova,
 031 534 78 34/079 786 03 88

Sommercafé



In den Sommerferien lädt das Seelsorgeteam alle ein, einen Besuch in unserem Sommercafé zu machen. Jeweils am Donnerstagnachmittag zwischen 15.00 und 17.00 erwarten wir Sie gerne im oder ums Pfarrhaus Zollikofen, je nach Wetter. Es stehen Kaffee, Tee und Kuchen für Sie bereit. Wir begrüsen Sie gerne am **Donnerstag, 11. Juli**, dann wieder am 18. Juli.

Senioren

Spielend älter werden

Am **Montag, 1. Juli, 14.30–17.00**, findet im Pfarreisaal St. Franziskus der Spielnachmittag für Senior*innen statt. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend, 1. Juli

Am 3. Juni hat die kleine Jassgruppe vom Montagabend beschlossen, diesen Anlass mangels Spieler*innen vom Programm zu streichen. Der Saldo der Jasskasse von Fr. 61.00 wurde zugunsten der Jassgemeinde vom Nachmittag überwiesen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Felicitas Zopfi, die den Jassabend über mehrere Jahre organisiert hat.
 Willi Barnetta

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 5. Juli, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Kinder und Jugend

Miniausflug, 29. Juni

Gemeinsam mit den Minis der Pfarrei Heiligkreuz gehen wir auf den ganztägigen Ausflug mit Zug, Schiff und Bus ins Verkehrshaus nach Luzern und geniessen dort die vielfältigen Attraktionen. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen und bereichernden Tag.
 Johannes Maier und Leo Salis

Sommerlager Blauring/Pfadi Frisco

Es ist wieder Lagerzeit! In den ersten zwei Wochen gehen die Jugendverbände Blauring Zollikofen und Umgebung sowie die Pfadi Frisco Zollikofen–Bremgarten ins Lager. Die erste Stufe sowie die Wölfe verbringen ihr Lager in einem Haus in Schwarzenburg, die zweite Stufe, die Pfader, gehen ins zweiwöchige Zeltlager im Kanton Jura. Der Blauring ist in diesem Jahr Teil des kantonalen JUBLA-Lagers, dort zelten sie zwei Wochen im Züribiet. Wir wünschen den Kindern und den Leitungsteams spannende und unfallfreie Aktivitäten und eine tolle, gute Lagergemeinschaft. Gott mache eure Herzen froh und die Schritte fest. Er lasse euch willkommen sein, wo immer ihr hingehet und gebe euch immer wieder Gelegenheit zum Staunen. Gott führe euch sicher heim und schenke ein fröhliches Wiedersehen.

Öffnungszeit Sekretariat

Während der Sommerferien vom 8. Juli bis am 11. August ist das Sekretariat jeweils nur am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.30–17.30 geöffnet. Mitglieder des Seelsorgeteams sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten erreichbar. Über die entsprechende Telefonnummer informiert der Telefonbeantworter unter 031 910 44 00.

Aus dem Pfarreileben

Hochzeiten

Giandomenico Mosca und Sabrina Kopp aus Moosseedorf heiraten am 5. Juli in Guardavalle (Italien). Joel Beyeler und Fabienne Ritter aus Jegenstorf geben sich am 6. Juli in der Lenk das Jawort. Wir wünschen beiden Paaren Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Sonntag, 30. Juni

09.30 **Kommunionfeier**

Rita Iten

Mittwoch, 3. Juli

09.00 **Eucharistiefeier**

Josef Kuhn

Samstag, 6. Juli

18.00 **Kein Gottesdienst**

Sonntag, 7. Juli

09.30 **Kommunionfeier**

Edith Zingg

Mittwoch, 10. Juli

09.00 **Kommunionfeier**

Edith Zingg

Ittigen

Samstag, 29. Juni

15.00 **Kommunionfeier**

zum **Pfarrefest**

Edith Zingg/Anneliese Stadelmann

Sonntag, 30. Juni

11.00 **Kein Gottesdienst**

Donnerstag, 4. Juli

09.00 **Eucharistiefeier**

Josef Kuhn, ref. Kirchenraum

Sonntag, 7. Juli

11.15 **Kommunionfeier**

Edith Zingg, ref. Kirchenraum

Donnerstag, 11. Juli

09.00 **Kein Gottesdienst**

Ab 1. Juli gilt die neue Gottesdienst-Ordnung. Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern im Schriftenstand oder unter www.kathbern.ch/guthirt.

Pfarrefest

Samstag, 29. Juni, ab 15.00 im ökumenischen Zentrum Ittigen

Es wird Sommer und das Gefühl der Dolce Vita zieht in uns auf. Wir wollen das Leben und unsere Pfarrei zusammen feiern – eine ganz herzliche Einladung an alle!

Um 15.00 Beginn mit einem Gottesdienst. Für Rise-up-Skeptiker*innen und Liebhaber besteht um 14.30 die Möglichkeit, zusammen mit dem Kirchenchor die Lieder zu üben.

Anschliessend vielfältiges Programm mit Apéro-Bar, Kirchenfenstermalen, Schminken und vieles mehr.

Ab 18.00 Gutes vom Grill, Salat- und Desserbuffet. Musikalische Begleitung durch das «Rechsteiner Trio».

Kirchenrenovation in Ittigen

Der Kirchen- und der Meditationsraum in Ittigen werden über die Sommerferien umfassend saniert. Unter anderem werden Anstrich, Beleuchtung und Stuhlpolster erneuert.

Den Auftakt zur Renovation bildet das gemeinsame **Ausräumen** der Kirche am Pfarrefest vom 29. Juni – hier können alle mit anfassen. Kommen Sie doch zum Gottesdienst, helfen Sie beim Räumen und bleiben Sie anschliessend zum Fest!

In den Sommerferien geniessen die **Sonntagsgottesdienste** dann Gastrecht im **ref. Kirchenraum**: am

7., 21. und 28. Juli sowie am 4. August **jeweils um 11.15** (am 14. Juli und 11. August finden gemäss neuer Ordnung keine Gottesdienste statt).

Am Freitag, 9. August, ab 17.00 wird die Kirche dann wieder **ingeräumt** – auch dazu sind Sie als Helfer*in sehr willkommen! Die Wiedereröffnung feiern wir schliesslich im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 18. August, 11.00.

Senior*innennachmittag

Jassen, spielen, bräteln

Dienstag, 2. Juli, in der kath. Kirche, 14.30, Gastgeberpaar Margrit und René Brunner. Ab 14.30 verschiedene Spiele und ab 17.30 gibt es Köstlichkeiten vom Grill, Salate, kalte und warme Getränke. Kosten fürs Essen Fr. 10.–. Anmeldung fürs Essen bis Freitag, 28. Juni an yasmin.gutierrez@kathbern.ch oder Tel. 031 930 87 18.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 9. Juli

Bräteln im Schattholz bei Rubigen. Die Altersturngruppen sind ebenfalls herzlich willkommen. Proviant und Getränke nimmt jede*r selber mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besammlung: alle 11.30 Rubigen Bahnhof. Gemeinsamer Bumel zur Feuerstelle. Kosten Halbtax: ca. Fr. 8.00. Die Teilnehmer*innen lösen Fahrkarte selbst. Unter Tel. 031 348 35 55 gibt es am 9. Juli, ab 08.00 Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Religionsunterricht 2019/2020

Die Einladungsbriefe mit den Daten sowie die Broschüre für die Wahlfachkurse 2019/20 wurden versandt. Falls Sie keine Unterlagen erhalten haben,

melden Sie sich bitte beim Sekretariat unter Tel. 031 930 87 00. Der Gesamt-Stundenplan sowie die Wahlfachkurs-Broschüre sind auf der Pfarreiwebsite www.kathbern.ch/guthirt aufgeschaltet.

Ferienbetrieb Sekretariate

Die Sekretariate in Ostermundigen und Ittigen sind vom **22. Juli bis und mit 2. August** geschlossen. Für seelsorgerische Notfälle erreichen Sie uns unter der Tel. Nr. 079 737 13 09. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit.

Goldene Hochzeit

Sie feiern dieses Jahr die goldene Hochzeit? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Festgottesdienst, **7. September, 15.00**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 23. August, Tel. 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

Kollekten April/Mai

7.4. Fastenopfer Ostermundigen	619.45
Ittigen	249.95
14.4. Fastenopfer Ostermundigen	335.55
Ittigen	100.00
15.–19.4. Karwochenkollekte Ostermundigen	174.25
Ittigen	156.70
20./21.4. Passantenhilfe Ostermundigen	999.10
Ittigen	501.20
27./28.4. Allani Kinderhospiz Bern Ostermundigen	409.55
Ittigen	748.25
4.5. Haus der Mädchen – Madagaskar Ostermundigen	248.60
Ittigen	96.65
11./12.5. Pfarreicarditas, Menschen in Not Ostermundigen	373.95
Ittigen	609.00
19.5. St. Josefsopfer Ostermundigen	135.75
Ittigen	100.10
26.5. Verpflichtungen des Bischofs Ostermundigen	103.40
Ittigen	27.40
30.5. Christlicher Friedensdienst Ostermundigen	128.55

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahl
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 29. Juni

17.00 Eucharistiefeier (MB)

Dreissigster für Beat Noser

19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 30. Juni

09.30 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Kaffeestube

Dienstag, 2. Juli

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Eucharistiefeier (MB)

19.30 Abendmeditation

Freitag, 5. Juli

19.00 Ökumenische Vesper

Kirche St. Josef, Köniz

Sonntag, 7. Juli

09.30 Eucharistiefeier (MB)

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Kommunionfeier (UK)

Jahrzeit für Anna und
Robert Massara-Berla

14.30 Kommunionfeier (UK)

im Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 4. Juli

19.00 «I d'Mitti cho»

Wabern

Sonntag, 30. Juni

11.00 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 2. Juli

08.30 Eucharistiefeier

Pater Enrico Romanò

Freitag, 5. Juli

18.30 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 7. Juli

11.00 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 9. Juli

08.30 Eucharistiefeier

Pater Enrico Romanò

Freitag, 12. Juli

18.30 Kein Gottesdienst

Kehrsatz

Sonntag, 30. Juni

10.00 Ökumenische Labyrinthfeier

«Nachfolge – an wem oder was hängt mein Herz?»

Bei schönem Wetter draussen;
A. Komárek, St. Küttel, M. Lehmann,
Pfr. P. Moser; anschl. Kaffeestube

Donnerstag, 4. Juli

09.00 Morgengebet

Sonntag, 7. Juli

10.00 Reformierter Gottesdienst

Werner Steube, ref. Pfarrer

Sommerpause

Während der Sommerferien entfallen
die Samstagsgottesdienste in Köniz
sowie einzelne andere Gottesdienste
und Angebote in den Pfarreien
St. Josef und St. Michael.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen frohe und
geruhsame Sommertage.
Das Seelsorgeteam St. Josef
und St. Michael

Aktuelles St. Josef

Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 1. Juli, 09.30

Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.00

Kollekten

Haben wir seit Dezember überwiesen:

Universität Freiburg Fr. 383.00

Menschenrechtsorganisation, in Zu-

sammenarbeit mit der Arbeitsgruppe

Schweiz – Kolumbien Fr. 543.00

Schweiz. Frauenbund Bern Fr. 323.00

Ökum. Verein Mittagstisch für

Asylsuchende mit Nothilfe und

Sans-Papiers Fr. 460.00

Kinderspital Bethlehem Fr. 4246.00

Antoniushaus Solothurn Fr. 261.30

Ronald McDonald-Haus

Bern Fr. 204.30

Inländische Mission Fr. 654.30

Solidaritätsfonds für Mutter

und Kind Fr. 470.90

Sr. Emmanuelle –

Sudanhilfe Fr. 410.25

Caritas Bern Fr. 543.75

Stiftung logis plus, Köniz Fr. 359.00

Kollegium St.-Charles,

Pruntrut Fr. 278.00

Diöz. Kirchenkollekte, Unterstützung

der Seelsorge durch die

Diözesankurie Fr. 253.00

Fachstelle Sozialarbeit,

Einzelfallhilfe Fr. 373.00

Fidei Donum, Fribourg Fr. 282.00

Jugendkollekte

Bistum Basel Fr. 338.00

Diöz. Kirchenkollekte für die Arbeit

mit den Räten, Kommissionen

und Arbeitsgruppen Fr. 418.00

Ministrant*innen St. Josef Fr. 626.00

Peace Watch Switzerland Fr. 176.00

Christen im Heiligen Land Fr. 836.00

Flüchtlingsdienst der

Jesuiten Fr. 1932.00

Kinderspitalverein Joel

Mühlemann Schweiz Fr. 1790.00

Boys Home Idukki/Pater

John Sankaratil Fr. 260.00

Pfarreicaritas Fr. 432.00

Schweiz. Flüchtlingshilfe Fr. 978.00

St. Josefsopfer für die Ausbildung
von Priestern, Diakonen, Laien-
theolog*innen Fr. 269.00
Diöz. Kirchenkollekte für die
gesamtschweiz. Verpflichtungen
des Bischofs Fr. 173.00
Pfadilager Köniz und
Schwarzenburg Fr. 350.00
Für die Arbeit der Kirche in den
Medien (Medien Sonntag) Fr. 334.00

Allen ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Aktuelles St. Michael

Kollekten

Haben wir seit Dezember überwiesen:

Ökum. Mittagstisch für

Asylsuchende mit Nothilfe

und Sans-Papiers Fr. 87.80

Kinderspital, Bethlehem Fr. 1098.20

Antoniushaus, Solothurn Fr. 121.85

Ronald McDonald-Haus,

Bern Fr. 22.50

Inländische Mission Fr. 98.80

Solidaritätsfonds Mutter und

Kind Fr. 145.50

Sr. Emmanuelle –

Sudanhilfe Fr. 87.00

Caritas, Bern Fr. 185.65

Dargebotene Hand, Bern Fr. 59.45

Kollegium St.-Charles,

Pruntrut Fr. 125.90

Diöz. Kirchenkollekte Unter-

stützung der Seelsorge

durch die Diözesankurie Fr. 29.90

Fachstelle Sozialarbeit Bern,

Einzelfallhilfe Fr. 101.90

Fidei Donum, Fribourg Fr. 54.00

Diöz. Kirchenkollekte für die

Arbeit mit Räten, Kommissionen

und Arbeitsgruppen Fr. 150.30

kindsverlust.ch, Bern Fr. 119.70

Peace Watch Switzerland Fr. 69.40

Fastenopfer, Luzern Fr. 321.40

Christen im Heiligen Land Fr. 275.80

Flüchtlingsdienst der

Jesuiten Fr. 126.80

Kinderspitalverein Joel

Mühlemann Schweiz, Aarau Fr. 106.20

Boys Home Idukki/

Pater John Sankaratil Fr. 523.15

Pfarreicaritas Fr. 51.10

St. Josefsopfer für die Ausbil-

dung von Priestern, Diakonen,

Laientheologen*innen Fr. 48.75

Allen ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Voranzeige

Ökum. Gottesdienst zum 1. August

Sonntag, 28. Juli, 10.00

Zwischen Niederscherli und Mittel-
häusern auf dem Gschneithoger mit
Chantal Brun und Res Rychener,
ref. Pfarrer.

Anschliessend Apéro.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 29. Juni
15.30 Vietnamesischer
Gottesdienst

Sonntag, 30. Juni
11.00 Eucharistiefeier mit
Ministrantenaufnahme (ruh, je)
Musikalisch begleitet von den
Anthony Singers

Mittwoch, 3. Juli
18.30 Kommunionfeier (mw)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Juli
10.00 Gottesdienst im Domicil
Baumgarten

Samstag, 6. Juli
18.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)
mit Dreissigstem von Blanka Andrey

Sonntag, 7. Juli
11.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)

Mittwoch, 10. Juli
18.30 Kommunionfeier (ks)

Freitag, 12. Juli
09.00 Kommunionfeier (kg)

**Gottesdienst im
Domicil Baumgarten**
Der Gottesdienst wurde von
Donnerstag, 4. Juli, auf Freitag,
5. Juli, verschoben.

Bethlehem

Samstag, 29. Juni
18.00 Eucharistiefeier (ruh)

Sonntag, 30. Juni
10.00 Ökumenischer Stegmatt-
Gottesdienst mit Taufen
(Pfr. H. Wulf und
Theologin K. Gündisch)

Dienstag, 2. Juli
09.15 Kommunionfeier (kg)
Gottesdienst gestaltet von der
Frauengruppe

Sonntag, 7. Juli
09.30 Eucharistiefeier (kg, ruh)

Dienstag, 9. Juli
09.15 Kommunionfeier (kg)

Ministrantenaufnahme für beide Pfarreien

Am Sonntag, 30. Juni, 11.00 in der
Kirche St. Antonius feiern wir das erste
Mal gemeinsam. Zum Thema
«Held*innen» werden die neuen Minis

in einem feierlichen Gottesdienst be-
grusst und ältere Minis verabschiedet.
Die Anthony Singers werden Stücke
aus dem Musical «Jesus Christ Super-
star» singen. Alle sind herzlich einge-
laden. Die Minigruppen Bern West

Ökumenischer Steg- matt-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst am
30. Juni, 10.00, beim Stegmattsteg in
Wohlen, mit Taufen und dem Sing-
kreis Maur zum Thema «Ein Schiff,
das sich Gemeinde nennt ...» mit Pfr.
H. Wulf und Theologin K. Gündisch.
Anschliessend Apéro.
Bei schlechtem Wetter findet der Got-
tesdienst in der Kirche Wohlen statt.
Bei zweifelhaftem Wetter gibt es
ab Sonntagmorgen Auskunft unter
Tel. 031 829 12 40.

Hochzeit

Am 6. Juli werden **Florian und
Katarina Dams kirchlich** heiraten.
Wir gratulieren dem Brautpaar und
wünschen Gottes Segen.

Abschied

Wir haben Abschied genommen von
**Georges Ballet, Margarete
Hildegard Bechtiger Lenz, Ernst Ritz
und Donato Scianitti.**
Den Trauerfamilien drücken wir unser
herzliches Beileid aus.
«Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben ist der Anfang der Ewig-
keit».
Rainer Maria Rilke

Rückblick Fastenprojekt

In der Fastenzeit waren 12 Frauen und
Männer gemeinsam unterwegs im
Fasten, Beten und im Betrachten bib-
lischer Texte. Eine Woche lang haben
wir uns jeden Tag getroffen und dabei
die Lesungen der Osternacht medi-
tiert. Es entstanden angeregte Dis-
kussionen und vertiefte Einsichten in
die Weisheit der biblischen Texte. Das
gemeinschaftliche Fastenbrechen am
Ende der Woche war ein tiefes Erleb-
nis, das uns spüren liess, wie dankbar
wir für alle materiellen Güter sein dür-
fen. Die ganze Woche war im besten
Sinne christliche Weggemeinschaft.
Eine nächste Gelegenheit zu einem
solch spirituellen Unterwegssein wird
sich in der Adventszeit bieten.
Herzlichen Dank an alle für das Mitma-
chen und das Teilen im Geist Jesu
Christi. Joël Eschmann

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 3. Juli
16.00 Sprachencafé: Fremdspra-
chen auffrischen an verschiedenen
Tischen im Ref. Kirchgemeindehaus
«Le Café» in Bümpliz.
Sonntag, 7. Juli
Start des Kasola-Lagers der JUBLA
Dreif und Bümpliz.

Bethlehem

Mittwoch, 3. Juli
18.30 Frauenlesetreff
«Kains Opfer» Kriminalroman von
Alfred Bodenheimer
Freitag, 12. Juli
14.30 Ökumenischer Sing-
nachmittag
Im reformierten Kirchgemeindehaus
Bethlehem.

Voranzeige

Die Frauengruppe wird am **Donners-
tag, 25. Juli**, einen Ausflug in die Em-
mentaler Schaukäserei Affoltern ma-
chen. Näheres lesen Sie im nächsten
«pfarrblatt» oder auf unserer home-
page www.kathbern.ch/bernwest.

Kollekten März und April

Caritas Bern	600.20
Solidaritätsgruppe	418.80
Fastenopfer	813.50
Ungarische Zeitung	
Egyhazforum	421.20
Christen im Irak	469.55
Bistum Basel	
Räte und Kommissionen	239.00
Fastenopfer	1496.85
Karwochenkollekte	
Christen im Heiligen Land	217.70
Neve Shalom	311.00
Haus der Gnade, Haifa	675.15
Villa Maria	329.65
Sozialdienst St. Antonius	55.00
Karwochenkollekte	
Christen im Heiligen Land	344.15

Sommerwunsch

Was planen Sie in diesem Sommer?
Möchten Sie sich erholen, beim Ba-
den oder Wandern, am Meer oder in
den Bergen, ein fremdes Land berei-
sen, den Garten pflegen und genies-
sen oder etwas ganz anderes?
Wo immer und wie immer Sie unter-
wegs sein mögen – wir wünschen
Ihnen viel Sonne, gute Gesundheit
und Gottes Segen.
Ihr Pfarreiteam Bern West

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach
3000 Bern 31
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbern

bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi

031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger

031 350 14 14

Ivonne Arndt

031 350 14 39

Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis

079 759 51 21

Ariane Piller

079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Samstag, 29. Juni

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familien-Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher, mitgestaltet von den Religionsschüler*innen aller Klassenstufen

Sonntag, 30. Juni

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Anil P. D'souza

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit **Taufe** von Vincent Emile Clément,

mit Pfr. Nicolas Betticher.

Im Anschluss an den Gottesdienst

hält die Uni Bern eine Umfrage zum

Thema «Wirtschaft und Religion» ab.

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 2. Juli

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 3. Juli

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray: Lobpreisabend für

Jugendliche und junge Erwachsene

mit Diakon Gianfranco Biribicchi

(Krypta)

(Krypta)

(Krypta)

Freitag, 5. Juli

17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache mit Vikar

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Wojciech Maruszewski

Freitag, 12. Juli

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache mit

Vikar Wojciech Maruszewski

Firmgottesdienst am 15. Juni

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist» – am 15. Juni haben unsere Firmand*innen den grossen Zielpunkt ihres Firmweges, den sie im Oktober 2018 begonnen hatten, erreicht: Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kirche Bruder Klaus, der von den jungen Erwachsenen vielseitig mitgestaltet wurde, haben sie das Sakrament der Firmung von Firmspender Ruedi Heim empfangen. Man konnte bei der Salbung und Handauflegung spüren, dass der Firmweg für jeden einzelnen, aber auch für uns als Gruppe eine besondere und anregende Zeit gewesen ist. In diesem Sinne wünschen wir allen Firmand*innen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg, dass gewachsene Freundschaften fortbestehen und sich unsere Wege in der Pfarrei immer mal wieder kreuzen. Vielen herzlichen Dank allen, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt und die Firmand*innen auf ihrem Weg begleitet haben. Besonderen Dank auch an die Musiker und das Apéro-Team.

Vreni Bieri, Religionspädagogin

Besinnungstag



Am Donnerstag, 13. Juni, gingen die Senioren unserer Pfarrei auf Wallfahrt in das wunderschöne Greyerzerland. Nach dem Besuch des Karmelitenklosters Le Pâquier und einem leckeren Mittagessen in Greyerz fanden wir uns in der Kapelle zum gemeinsamen Gottesdienst ein.

Spiel ohne Grenzen

Samstag, 29. Juni, 15.00

Einladung zum Unti-Abschlussfest



Liebe Eltern, liebe Schüler*innen Das Unti-Jahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam mit Euch möchten wir gerne zurückblicken und feiern. Unser Programm:

15.00: Postenlauf in Gruppen für die Kinder. Mit spannenden, witzigen und abwechslungsreichen Spielen verbringen wir den Nachmittag und sammeln eifrig Punkte.

17.00: Gemeinsam mit den Eltern feiern wir einen Familiengottesdienst. Anschliessend bräteln wir alle zusammen in gemütlicher Runde. Das Fleisch wird von der Pfarrei offeriert. Beiträge für das Salatbuffet und das Dessert nehmen wir dankend entgegen. Wir freuen uns auf Euch!

Studie zum Thema «Religion und Wirtschaft»

Sonntag, 30. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst

Das Institut für Empirische Religionsforschung der Uni-Bern führt nach dem Gottesdienst am Sonntag, 30. Juni, eine Studie zum Thema Religion und Wirtschaft durch. Ziel ist es zu erarbeiten, unter welchen Bedingungen christliche Ethik für wirtschaftliche Entscheidungen relevant sind. Die Umfrage kann online oder per Papierfragebogen ausgefüllt werden. Alle Angaben bleiben anonym und die Teilnahme ist freiwillig.



Das Team Bruder Klaus wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer mit vielen sonnigen und fröhlichen Stunden.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 29. Juni

15.00 Ökumenischer Gottesdienst am Sommerfest. Chinderchile und Einsetzung der Pfarrerinnen Sonja Gerber und Barbara Schmutz. Leitung: Rosa Grädel und Manfred Ruch

16.30 Fest auf dem Kirchenplatz und auf der Wylersstrasse

Sonntag, 30. Juni

09.30 Gottesdienst mit I. Cherubini
10.30 Taufe Elia Malo Disch

Montag, 1. Juli

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Juli

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 4. Juli

09.30 Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli

10.00 Gottesdienst mit M. Regli; Jahrzeit für Mina Hofmann-Signer

Firmung 2019

Am 15. Juni sind 24 Jugendliche in der Kirche Guthirt in Ostermundigen gefirmt worden. Die Firmand*innen aus St. Marien: Joy Messerli, Mia Gomes und Edi Quni. Den Gefirmten

wünschen wir, dass sie neu gestärkt aufbrechen und sich als mutige Christ*innen in die Gesellschaft einbringen. Das Firmteam: M. Ackermann, M. Regli und J. Gardy und die Freiwilligen K. Roman, J. Mast und B. Svacha.

Sommerfest – das Programm

15.00 Ökumenischer Gottesdienst. Chinderchile und Einsetzung der Pfarrerinnen Sonja Gerber und Barbara Schmutz.

16.30 Spiel und Spass mit Musik, Karussell, Figurentheater, Tischtennis, Rollbahn, Harassenklettern, Kinderprogramm, Sirup, Gelati, Kaffee und Kuchen

19.00 Nachtessen für alle

20.15 Konzert mit Jürg Bernet und Friends

Sommerferien in St. Marien

Vom 6. Juli bis 11. August fallen die Gottesdienste am Donnerstag und am Samstagabend aus. Am Sonntag beginnen sie um 10.00. Ebenfalls Pause machen Pfarreicafé, Rosenkranzgebet und Eltern-Kind-Treff. Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 10.00–12.00 besetzt.

Abschied von Marion Ackermann und Josuin Troxler

Am Sommerfest erleben wir Marion und Josuin zum letzten Mal in Aktion für St. Marien. Marion hat ihre Diplomprüfung am RPI in Luzern bestanden. Seit zwei Jahren hat sie den Praxisteil bei uns bestritten, mit Unterricht in allen Stufen, inkl. Firmkurs 17+, mit Liturgien, Teamsitzungen und Teamprojekten. Marion hat sich mit Freude und Selbstvertrauen den Aufgaben gestellt, war selbständig und verlässlich, mit einem feinen Gespür für die Menschen. Es war eine sehr gute Zeit mit dir, Marion. Josuin hat einen Teil des Zivildienstes bei uns gemacht. Er ist schon als kleiner Bub in die Pfarreiferien gekommen. Er war motiviert, als Teil des Teams sich einzusetzen im Eltern-Kind-Treff, in der Kinder- und Familienarbeit, in den Pfarreiferien und bei vielen Festen. Viele Hausosterkerzen sind unter deiner Anleitung entstanden, Josuin, und wir danken dir herzlich für deine Unterstützung. Möget ihr beide, Marion und Josuin, für vieles Feuer und Flamme sein – begeistert und begeisternd.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)
Astrid Mühlemann
Katechetin

031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75

Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 29. Juni

18.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 30. Juni

10.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Peter Sladkovic, Pater Hüppi)

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Gottesdienst (Pater Hüppi), anschliessend Mittwochskaffee

Freitag, 5. Juli

09.00 Liturgischer Tagesbeginn in der ref. Kirche Worb

Samstag, 6. Juli

18.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Monika Klingenberg, Pater Hüppi)

Sonntag, 7. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Monika Klingenberg, Bischof Philippe)

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Gottesdienst (Pater Hüppi)

Musik im Gottesdienst

Am **Sonntag, 30. Juni**, gestaltet die Sängerin Astrid Mühlemann den Gottesdienst musikalisch mit.

Bischof Philippe

Wir freuen uns, dass am **Sonntag, 7. Juli**, Bischof Philippe aus Kamerun mit uns Gottesdienst feiert. Er baut in Ebolowa, Kamerun, ein Internat für Jugendliche, das wir schon mehrfach unterstützt haben. Gerne wird Bischof Philippe berichten, wie der aktuelle Stand des Projektes ist. Willkommen Bischof Philippe.

Muchas Gracias Johanna Falcon

Im Sommer beendet Johanna Falcon ihr Praktikum im Sozialdienst bei Renate Kormann und wird das Studium der Sozialarbeit beginnen. Wir danken ihr für ihr vielfältiges Engagement in unserer Pfarrei. Gerade als Migrantin war sie für viele Migrantinnen eine menschliche Brücke. Sie unterstützte das Pfarreiteam bei vielen Anlässen, war an der Tür oder am Telefon erste Ansprechperson. Sie hat viele Anlässe des interkulturellen Treffpunktes mit vorbereitet und nachbereitet. Sie organisierte das Pfarrei-Projekt «Zäme läbe, Zäme usflüge» mit. Sie hat vieles gelernt und hat auch die Grenzen der Sozialarbeit und des ganzen sozialen Systems erlebt. Manchmal kann man nur wenig konkret helfen, aber wenigstens da sein – mit einem offenen Ohr und einem offenen Herzen. Muchas gracias y mucha suerte.

Sommer- und Reisesegen

Gott, du Quelle allen Lebens, wir danken dir für den Frühling und die frischen Blüten. Wir danken dir für die frischen Gemüse und frischen Früchte. Wir danken dir für die Sonne und die Wärme. Wir danken dir für den Regen und die Gewitter. Wir danken dir für die Farben des Regenbogens und die langen hellen Tage. Wir danken dir für die Süsse der Erdbeeren und die Wärme jedes Lächelns. Wir danken dir fürs Bräteln und das kühle Bier. Wir danken dir für die Badi und die Aare, für die Felder und die Berge, die Amseln und die Adler, die Schafe und Kühe. Wir danken dir für die Schule und die Arbeit. Wir danken dir für die Ferien und die Erholung. Wir danken dir für all deinen jahreszeitlichen Segen und bitten dich um deinen Segen für die Sommerferien. Begleite alle, die unterwegs sind, mit deinen Schutzengeln. Amen.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarreileitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Sonntag, 30. Juni

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 3. Juli

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 4. Juli

15.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 6. Juli

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 7. Juli

09.30 Wald-Gottesdienst
Ökumenischer Gottesdienst im
Predigtwald Wichtrach
Wortfeier/F. Klingenberg,
Ruth Steinmann

Mittwoch, 10. Juli

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Blick in die Agenda

Eine Auswahl der Anlässe der zweiten Hälfte 2019 zeigt, wie bunt und vielfältig das Pfarreileben ist. Alle diese gemeinschaftlichen Aktivitäten sind möglich dank der etwa 100 Freiwilligen, die sich in den verschiedensten Bereichen engagieren. Besten Dank.

- 10.8. Fyre mit de Chlyne zum Spielgruppen-, Kindergarten-, Schulstart
- 11.8. Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres
- 13.8. Meditation: Sitzen in Stille
- 14.8. Mittagstisch
- 21.8. Ausflug der Senior*innen
- 24.8. Ausflug der Ministrant*innen
- 24.8. Regionaler Starttag der Erstkommunion-Familien
- 28.8. Bibel nach 7: Bibliodrama und Bibliolog
- 31.8. Taferinnerungsfeier für die Tauffamilien von 2017
- 7.9. Bibelmorgen für die Eltern der 5./6. Klasse
- 8.9. Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst mit der Kantorei
- 10.9. Meditation: Sitzen in Stille
- 15.9. Betttagsgottesdienst mit dem Kirchenchor
- 18.9. Mittagstisch
- 18.9. Bibel nach 7: Bibliodrama und Bibliolog
- 15.10. Meditation: Sitzen in Stille
- 16.10. Mittagstisch
- 16.10. Bibel-Update
- 23.10. Bibel-Update
- 30.10. Lotto für die Senior*innen
- 30.10. Bibel-Update
- 2.11. Gedenkfeier für Verstorbene
- 9.11. Klausur des Kirchgemeinderates
- 12.11. Meditation: Sitzen in Stille
- 13.11. Bibel nach 7: Bibliodrama und Bibliolog
- 15.11. Ehrenamtlichen-Fest
- 17.11. Gottesdienst mit dem Männerchor
- 18.11. Kirchgemeindeversammlung
- 20.11. Mittagstisch
- 22.11. Münsinger Singtag für Katechet*innen in Ausbildung
- 23.11. Eltern-Kindmorgen 3. Klasse
- 29.11. Familienchor-Projekt
- 3.12. Meditation: Sitzen in Stille
- 4.12. Rorate-Lichtergottesdienst
- 4.12. Adventsnachmittag für Senior*innen
- 5./6.12. Familienbesuche St. Nikolaus
- 7.12. Kirchenparcours für 1. Klasse
- 11.12. Rorate-Lichtergottesdienst
- 11.12. Bibel nach 7: Bibliodrama und Bibliolog
- 13.12. Familienchor-Projekt
- 18.12. Mittagstisch
- 18.12. Friedenslichtfeier
- 19.12. PZM-Weihnachten im Freien
- 20.12. Familienchor-Projekt
- 24./25.12. Weihnachtsgottesdienste

Im Sommer im Wald



Den ganzen Sommer hindurch sind die Gottesdienste der reformierten Kirche Wichtrach im Wald. Start der Waldsaison ist mit dem ökumenischen Gottesdienst am 7. Juli.

Wortimpuls

Wunderbar

Unglaublich, aber wahr. Was Biologen und Biologinnen alles über Pflanzen herausgefunden haben.

Pflanzen, die Schädlinge erkennen, und mit entsprechenden Duftmarken auf sie reagieren.

Pflanzen, die, bedroht, Giftstoffe absondern und sich ungeniessbar machen.

Pflanzen, die viele Lichtrezeptoren haben und viel mehr als nur hell und dunkel unterscheiden können.

Pflanzen, die auf unterschiedliche Frequenzen reagieren und so entfernte Wasserquellen aufspüren.

Pflanzen, welche Bedrohungen einordnen können und sich an so «Gelerntes» noch Monate später «erinnern».

Unglaublich, aber wahr.
Wunderbar.

Felix Klingenberg

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli, 09.30
Wald-Gottesdienst im Predigtwald
Wichtrach
Bei ungünstiger Witterung ist der
Gottesdienst in der reformierten
Kirche Wichtrach (Tel. 1600 ab 07.30)

echo reist nach Hamburg

7. bis 11. Oktober
Mit echo, der ökumenischen Jugend-
arbeit Münsingen, nach Hamburg.
Die Reise ist für Jugendliche ab der
9. Klasse bis zum 18. Altersjahr.
Mit dem Nachtzug geht es in die
Hafenstadt Hamburg. Verbindlich
gehören zwei Vortreffen dazu, an den-
nen die Reise zusammen vorbereitet
wird (6. und 23. September). Die Kos-
ten betragen Fr. 250.– und ca. Fr. 50.–
Taschengeld. Anmeldung bis 5. Sep-
tember. Alle weiteren Infos finden
sich unter www.echoecho.ch
oder direkt bei Jugendarbeiter
Pierino Niklaus, 079 288 44 67.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 30. Juni

09.30 Ökumenischer Gottesdienst

Zusammen mit der ref. Kirchengemeinde mit Pfr. Oliver Meyhöfer und Pater Wojciech Maruszewski Ref. Kirche
Kollekte: Diöz. Kirchenkollekte für Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Donnerstag, 4. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

10.00 Kommunionfeier

19.00 Jubilare – Taizé-Feier

mit Abendmahl

Bei guter Witterung findet der Gottesdienst unter freiem Himmel im Pfarrgarten statt.

Kollekte: Papastkollekte

Donnerstag, 11. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juli

Kein Rosenkranzgebet in der Ferienzeit

Jubilare – der etwas andere

Gottesdienst

Was ist anders?

Der Beginn – bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt meditative Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen.
Die Zeit – erster Sonntag im Monat, abends 19.00.

Der Name und der Inhalt – Jubilare – Liturgische Abendfeier in Anlehnung an das Taizé-Gebet.

Die meditative Stimmung – viele Lichter, viel Gesang, wenig Worte, Momente des Schweigens laden zum stillen Innehalten ein.

Haben Sie Lust, die Feier mitzugestalten? Dann melden Sie sich bitte bei Pfrn. Susanne Rychen.

Goldene Hochzeit

Liebe Jubilarenpaare

Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit am Samstag, 7. September, 15.00 in der Kathedrale

St. Urs und Viktor in Solothurn.

Ich freue mich, wenn viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst in

unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.
Freundliche Grüsse
Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis am

12. August im Sekretariat der Pfarrei.

Voranzeigen

Sonntag, 25. August

10.00 Gottesdienst, 25-Jahre-Jubiläum unseres Sozial- und Beratungsdienstes, anschl. Sommerfest

Samstag, 31. August

09.30 Führung im Haus der Religionen, anschl. Brunch international

Ferienabwesenheiten

Ab 7. Juli bis 4. August ist Regina Müller in den Ferien. Pater Wojciech Maruszewski übernimmt in dieser Zeit die priesterlichen Notfälle. Das Sekretariat ist vom 7. Juli bis 31. Juli nur am Mittwoch den ganzen Tag besetzt.

Liebe Pfarreiangehörige
Das Team wünscht Euch einen Sommer mit einem Dauerhoch, möglichst ohne Pfützen, heisse Tage und milde Nächte. Zum Geniessen einen Liegestuhl und Eis am Stiel mit spannender Lektüre oder lustigem Spiel, Momente der Muse für Leib und Seele.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

aufstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 30. Juni

09.15 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier/J. von Ah)

Dienstag, 2. Juli

19.30 Rosario

Donnerstag, 4. Juli

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 7. Juli

09.15 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier/M. Simon)

Veranstaltungen

Rückblick Firmung



Wir durften im Juni einen stimmungsvollen Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Arno Stadelmann feiern.

Rückblick Untifest

Mitte Juni begeisterte der Pantomime Christoph Schwager mit seinem eindrücklichen Spiel beim Untifest. Die Viva-Band sorgte für einen passenden musikalischen Beitrag, und bei schönem Wetter konnten die Anwesenden ihre Pizza im Backofen auf dem Platz backen lassen.

Rückblick Standaktion 60+

Zusammen mit anderen Akteuren im Seniorenbereich präsentierten auch die ref. Kirchengemeinde und kath. Pfarrei ihr Angebot in diesem Alterssegment.

Ratsausflug

Freitag, 28. Juni

Die Mitglieder von Kirchengemeinde- und Pfarreirat besuchen auf ihrem diesjährigen Ausflug das Schloss in Schlosswil. Die austretenden Mitglieder Hansueli Bumann, Monika Feusi und Marietheres Stadelmann werden gewürdigt und verabschiedet.

Mitteilungen

Hochzeit

29. Juni: Gabriele Scullari und Isabelle Utiger spenden sich in der ref. Kirche Walkringen das Sakrament der Ehe.

Ökumenisches Tandem-Projekt

Zusammen mit den ref. Kirchengemeinden Konolfingen, Oberdiessbach und Grosshöchstetten hat sich auch die kath. Kirchengemeinde als Pilotgemeinde für ein Tandem-Projekt beworben. Hierbei geht es um eine Unterstützung von Flüchtlingen aus der Bevölkerung heraus. Tandems zwischen Einheimischen und Flüchtlingen sollen gebildet werden, sodass die Integration erleichtert wird. Wir informieren wieder zu gegebener Zeit, ob das Projekt zustande kommt.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Anna Di Paolo

Romina Supersaxo

Turmweg 1,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

14.00–16.00

Präsenz vor Ort

siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier

alex.maier@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz

giovanni.gadenz@

kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer

niklaus.hofer@

kathlangenthal.ch

079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener

esther.rufener@

kathlangenthal.ch

079 530 97 33

KiGo für alle Pfarreien

Seit November letzten Jahres können wir in **Langenthal** dank des grossherzigen Einsatzes von Müttern und Vätern **jeweils am ersten Sonntag des Monats einen Kindergottesdienst (KiGo)** anbieten. Ihnen gilt hier unser besonderes Dankeschön. Das Angebot wird sehr geschätzt, deshalb möchten wir damit weiterfahren und es sogar ausbauen.

Gerne würden wir den **KiGo** auch in **den anderen drei Pfarreien** anbieten. **Dafür suchen wir** interessierte, mutige Väter und Mütter, denen es wichtig ist, dass die Kinder im Gottesdienst von Zeit zu Zeit einen altersgerechten Zugang zu den biblischen Erzählungen erhalten. Wie regelmässig ein KiGo in den verschiedenen Pfarreien angeboten werden kann, wird ganz davon abhängen, wie oft Sie bereit sind, diesen Dienst zu übernehmen, und wieviele Freiwillige sich pro Ort melden werden. Es ist uns wichtig, dass Ihr Engagement für die Pfarrei nicht zur familiären Belastung wird, sondern dass Sie daran Freude haben dürfen. Bei der Planung nehmen wir selbstverständlich volle Rücksicht auf Ihre Möglichkeiten. Wenn Sie Interesse haben und bereit sind, dieses

Projekt mitzutragen, und finden, der KiGo sei eine gute Sache, melden Sie sich bitte bei unserem Pastoralassistenten Niklaus Hofer (079 603 47 87, niklaus.hofer@kathlangenthal.ch).

Weil Familiensituationen relativ schnell ändern können, suchen wir auch für Langenthal wieder neue Väter und Mütter für den KiGo.

Rückblick Ranft

Am 18. Mai machten sich 35 Schüler*innen, der 5. und 6. Klasse aus dem ganzen Pastoralraum Oberaargau, auf zu einem Ausflug ins Flüeli-Ranft. Nach der Ankunft wurde die Pfarrkirche in Flüeli sowie das Geburts- und Wohnhaus von Bruder Klaus besichtigt. Anschliessend folgte ein Gottesdienst in der Oberen Ranftkapelle gemeinsam mit Diakon Giovanni Gadenz und Pastoralassistent Niklaus Hofer.

Nach dem Mittagessen an der Melchaa wanderte die Gruppe gemeinsam ins Tal nach Sachseln, wo die Dorfkirche und das Grab von Bruder Klaus besichtigt wurde. Auch gab es im Dorf noch einmal die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Spielen besser kennenzulernen.

In einem kleinen **Interview** berichten die Kinder von ihren Erlebnissen an diesem Tag.

Was habt Ihr beim Tagesausflug gemacht? Tiago: Wir sind gewandert und gewandert und haben Kirchen im Flüeli-Ranft und Sachseln angeschaut. Ivano: Ich fand vor allem spannend, wie gross die Dorfkirche in Sachseln war! **Was hast Du von Bruder Klaus Neues erfahren?** Tiago: Dass er ca. 20 Jahre ohne Trinken und Essen gelebt hat. **Was hat Dir am meisten Spass gemacht?** Tiago: Die Pausen, wo wir mit allen gemeinsam gespielt haben. **Würdest Du die Reise ins Flüeli-Ranft empfehlen?** Tiago: Ja! Man kann die Häuser von Bruder Klaus anschauen und sein «Cape» – ich meine sein Gewand. Leandra: Und man lernt richtig viel von Bruder Klaus und hört spannende Geschichten! Patrycja: Man sieht, wie

das Leben damals war. Katja: Und man kann echte Sachen von damals sehen!

Annina Schmidiger

Danke

Allen, die sich in der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Firmung, bei der Feier der drei Firmungsdienste, bei der musikalischen Gestaltung, dem Kirchenschmuck, beim «Drumherum» – von Parkdienst bis Apéro – und auch beim «Danach» – vom Aufräumen bis zum Melden der Firmung am Taufort der Neugefirmten – engagiert haben, ein herzliches Dankeschön!

Sekretariat: Öffnungszeiten in den Ferien

Vom 8. Juli bis 2. August, jeweils Montag bis Donnerstag, von 09.00 bis 11.00, in Herzogenbuchsee. Für seelsorgerische Notfälle weist der Anrufbeantworter auf die entsprechende Telefonnummer hin.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen schöne und erholsame Sommerferien.

Wir dürfen Gutes tun

Am **29./30. Juni** nehmen wir die Kollekte für die **Flüchtlingshilfe** der **Caritas** auf. Am **6./7. Juli** unterstützen wir die **Restauration** der Kirche und des Glockenturms der **Parrocchia di Torre** aus dem 12. Jahrhundert in **Blenio TI**.

Pastoralraumwallfahrt

Am Sonntag, **1. September**, gehen wir – wiederum mit auf verschiedene Altersgruppen ausgerichteten Programmpunkten – auf Pastoralraumwallfahrt ins solothurnische **Maria Oberdorf**. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Die Einladung zu dieser Wallfahrt wird demnächst erscheinen.



Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Freitag, 28. Juni

17.00 Gottesdienst zum Schuljahresende

Samstag, 29. Juni

17.00 Messe, StJz für

Rita Zürcher, StJz für

Emma Kreienbühl-Schuler

Sonntag, 30. Juni

08.30 Messe (hr)

10.30 Messe, Taufe Arvi Alexis

Müller und Melanie Guyaz

16.30 Messe (i)

Dienstag, 2. Juli

09.00 Messe

Freitag, 5. Juli

08.20 Rosenkranz

09.00 Messe

Samstag, 6. Juli

17.00 Messe, StJz für Peter

Baumgartner, Dreissigster für

Yvonne Stähli-Brougham

Sonntag, 7. Juli

08.30 Messe (hr)

10.30 Messe

16.30 Messe (i)

Dienstag, 9. Juli

09.00 Messe

Gottesdienst zum Schuljahresschluss

Am **Freitag, 28. Juni**, 17.00, feiern wir in Maria Königin den Gottesdienst zum Schuljahressende. Die Katechetinnen und der Kaplan freuen sich, viele Kinder zu dieser Wortgottesfeier zu begrüssen.

Reisesegen

An Peter und Paul, bevor die Sommerferien beginnen, wird P. Romuald am Schluss der Vorabendmesse am **Samstag, 29. Juni**, 17.00 in Maria Königin den **Reisesegen** erteilen. Wir wünschen allen schöne Ferien und denen, die verreisen, eine gute Reise und eine glückliche Heimkehr.

Kirchenchor

Bevor der Kirchenchor in die Sommerpause geht, singt er in der Eucharistiefeier am **Samstag, 29. Juni**, die 2011 komponierte **Missa Festiva** von Hubert Zaindl.

KiGo

Im Juli und August entfällt der Kindergottesdienst am ersten Sonntag des Monats. Selbstverständlich sind alle Kinder auch während der Sommerferien in allen Gottesdiensten willkommen – und auch die **Bücherkiste für Kinder** steht während der Gottesdienste bereit.

Sommerpause Roggwil

Der ökumenische Mittagstisch Roggwil macht Sommerpause, ebenfalls entfallen die Sonntagsmessen um 08.45 am 7. Juli und 4. August.

Mariä Heimsuchung

Das **Fest Mariä Heimsuchung**, das an den Besuch von Maria bei Elisabeth erinnert, ein Ereignis von dem nur der Evangelist Lukas berichtet, feiern wir in der Werktagmesse am **Dienstag, 2. Juli**, in Maria Königin.

Firmfoto



Wort auf den Weg

Passend zur vergangenen Firmung und zu den bevorstehenden Ferien ein Gedanke aus dem Kirchengesangbuch (KG 492):

Gott, Heiliger Geist, du bist gegenwärtig in der Schöpfung, zu allen Zeiten und in allen Völkern. Aus deiner Kraft leben wir. Deiner Führung vertrauen wir. Komm, Heiliger Geist, und erneuere das Antlitz der Erde.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Sonntag, 30. Juni
11.00 Messe mit Singgruppe,
Jz für Willy Sommer,
StJz für Paula Hunziker

Donnerstag, 4. Juli
09.00 Messe

Sonntag, 7. Juli
11.00 Messe, Dreissigster für
Hans Schmid

Musik im Gottesdienst

Unter der Leitung von Franz Veraguth gestaltet die **liturgische Singgruppe Oberaargau** den Gottesdienst am Sonntag, **30. Juni**, mit Liedern von Huub Oosterhuis. Am Schluss der Messe spendet P. Romuald den **Reisesegen**.

Ulrich von Augsburg

Mit Bischofsstab und Mitra wacht der hl. Ulrich (890–973) seit genau 65 Jahren im Fensterbild in Herz-Jesu über die Gottesdienstbesucher*innen von Herzogenbuchsee.

Dass der Basler Glaskünstler Joachim Albert hier den **hl. Ulrich von Augsburg** abbildete, hat einen doppelten geografischen Bezug zu Buchsi: Zum einen befand sich in vorreformatorischer Zeit in Thörigen eine Kapelle, die diesem Heiligen geweiht war, zum anderen wurde während Jahrhunderten – auch von reformierten Christen – zur sogenannten Ulrichskasel im Kloster St. Urban gepilgert, wenn in einer Familie der erwünschte Kindersegen ausblieb. Wir feiern den hl. Ulrich in der Werktagmesse am **Donnerstag, 4. Juli**, 09.00, und wünschen allen Uelis einen schönen Namenstag!

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00 – 16.00
und nach Absprache

Samstag, 29. Juni
18.00 Schulschluss-Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli
09.00 Messe, JZ für
Julius Lustenberger-Schwegler

Donnerstag, 11. Juli
09.00 Messe

Teilete

Nach dem **Schulschluss-Gottesdienst**, der Vorabendmesse am **29. Juni**, sind alle herzlich zur **Teilete** im Pfarreisaal eingeladen.

Benedikt von Nursia

Der **Mönchsvater Benedikt** (geboren um 480 im umbrischen Norcia, gestorben 547 in Montecassino) wird als **Patron von Europa** und des Abendlandes verehrt sowie der Schulkinder und Lehrer, der Bergleute und Höhlenforscher, aber auch der Kupferschmiede und der Sterbenden. Auf seine Fürbitte wird vertraut bei Pest, Fieber und Entzündungen und ebenso bei Nieren- und Gallensteinen, Vergiftung und Zauberei. Sein Fest feiern wir in der Werktagmesse am **Donnerstag, 11. Juli**, 09.00, in Bruder Klaus.

Heiliger Benedikt, bitte für uns!

Firmfoto



Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Sonntag, 30. Juni
09.30 Messe in Wangen

Mittwoch, 3. Juli
14.00 Wortgottesfeier
im dahlia Wiedlisbach
15.00 Messe in Wangen

Donnerstag, 4. Juli
10.00 Wortgottesfeier
im Jurablick Niederbipp

Sonntag, 7. Juli
09.30 Messe in Wangen, Taufe
Julia Rocha

Apostel Thomas

Das Fest des Apostels Thomas feiern wir in der Pfarrei Wangen am **Mittwoch, 3. Juli**, mit zwei Gottesdiensten: um 14.00 mit einem **Wortgottesdienst** im dahlia Wiedlisbach und um 15.00 mit einer **Eucharistiefeier** in St. Christophorus. Nach der Messe sind alle Mitglieder der Gruppe **Garda**, die sich angemeldet haben, zum **Bräteln** mit den Senior*innen im **Pfarrgarten** in Wangen eingeladen.

2 Feste in den Ferien

Am **Donnerstag, 18. Juli**, ist der **Kirchweihstag von Heiligkreuz**. In dankbarer Erinnerung begehen wir diesen Tag in der Werktagmesse um 09.00 in Niederbipp. Das **Christophorusfest** feiern wir am **Sonntag, 21. Juli**, 09.30. Nach der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche in Wangen ist die traditionelle **Fahrzeugsegnung**.

Firmfoto



Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12



Wir hoffen auf Petrus Beistand bezüglich Wetter und freuen uns über viele Besucher*innen. Herzlich willkommen in Utzenstorf.

Bibel – lesen und verstehen

Im Zuge meiner Ausbildung zur Katechetin schliesse ich zurzeit den Glaubenskurs «Bibel verstehen» ab. Noch nie habe ich mich so intensiv mit diesem Buch oder besser dieser Bibliothek verschiedenster Bücher beschäftigt. Natürlich habe ich schon mehrfach versucht, die Bibel in einem Rutsch von vorne bis hinten durchzulesen – weit gekommen bin ich nie. Wahrscheinlich geht es vielen anderen genauso. In den Gottesdiensten hören wir Ausschnitte im Tagesevangelium beziehungsweise den Lesungen, aber nehmen selten den Zusammenhang wahr, einfach weil Hintergrundwissen und Einordnung fehlen. Im Kurs haben wir uns nun mit unterschiedlichen Dozenten intensiv mit dem Neuen und dem Ersten Testament beschäftigt. Ich habe die Evangelien zum ersten Mal zusammenhängend an einem Stück gelesen. Ebenso die Apostelgeschichte. Und ich muss sagen, ich bin begeistert. Das Buch der Bücher ist kein «alter Schinken aus grauer Vorzeit». Ganz im Gegenteil. An vielen Stellen kann ich Bezug zu meinem Leben heute herstellen. Ich sehe, wie sich meine Lesart verschiedener Verse im Laufe des Lebens verändert hat. Wo ich Mühe habe oder wie ich geprägt wurde. Ganz besonders berührt es mich, wie vielen Missverständnissen ich aufgesessen bin. Die Texte, die ich im Kopf hatte, stehen so gar nicht da. Ich weiss, dass ich noch ganz viel nicht weiss. Es kommt mir so vor, als ob ich nur gerade an der «Fassade» gekratzt habe. Aber ich bleibe an dieser faszinierenden Lektüre dran. Bei mir verstaubt die Bibel nicht mehr im Regal. Ich kann Ihnen nur empfehlen, nehmen Sie Ihr Exemplar mal wieder hervor. Viel Spass und tolle Einsichten.
Anne Keuser

Patrozinium St. Peter und Paul Utzenstorf

Am Samstag, den 29. Juni, feiern wir ins Utzenstorf unser Patrozinium St. Peter und Paul unter dem Motto «Fun & Play – Pfarrefest für Jung und Alt». Ab 15.00 öffnen sich die Türen unseres Pfarreentrums. Zahlreiche Aktivitäten werden für Junge und Junggebliebene geboten, alles organisiert von Jugendlichen unserer Pfarrei unter der Leitung von Giuseppina Calabrò. Hier zeigen sich viel Einsatz und Engagement aller Beteiligten. Nur wo viele zusammenhalten und sich gemeinsam bemühen, kann ein solches Fest gelingen. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank an alle fleissigen Helfer*innen. In den Tag eingebunden ist auch unser Schulabschlussgottesdienst mit dem wir alle Schüler*innen in die wohlverdienten Ferien entlassen. Die musikalische Leitung der Veranstaltung liegt bei Sabrina Michel und Samuel Steiner. Freuen Sie sich auf das bunte Unterhaltungsprogramm. Auch für das leibliche Wohl wird aufs Vortrefflichste gesorgt. In der Disco kann am Abend das Tanzbein geschwungen werden.

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester

Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

**Fest Petrus und Paulus
Samstag, 29. Juni****17.00 Patrozinium**

in Utzenstorf
Kein Gottesdienst in Langnau

Sonntag, 30. Juni

09.15 Ökum. Gottesdienst
zum Trachtenfest in der Ilfishalle

Dienstag, 2. Juli

**09.00 Zeit mit Gott –
Zeit für mich**
Andacht mit Gebet,
Musik und Stille
Liturgiegruppe

**13. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 7. Juli**

**09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**
Pfr. Donsy Adichiyil
Kollekte: Bethlehem Mission
Immensee

Dienstag, 9. Juli

**09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier**
Pfr. Donsy Adichiyil

Ökumenischer Gottesdienst

Anlässlich des Bernischen Trachtenfestes und des Schweizerischen Volkantanzfestes findet in der Ilfishalle ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Roland Jordi und Theol. Annelise Camenzind statt. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Langnau und von der Ländlerkapelle Ulmizberg begleitet. Wir freuen uns, Sie in der Ilfishalle um 09.15 zum Gottesdienst begrüssen zu dürfen.

Verabschiedung von Pfr. Wey

Am 30. Juni findet um 11.00 in Burgdorf der Abschiedsgottesdienst für Pfr. Benedikt Wey statt.

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

**Änderung des
Gottesdienstangebotes**

Ab 1. Juli feiern wir an den Wochenenden wie folgt Gottesdienst:
1. und 3. Sonntag im Monat: 09.30.
2. Samstag 17.00/18.00 i/d/tamil.
4. und 5. Samstag: 17.00/18.00
Der Mittwochgottesdienst wird auf den Dienstag verschoben. In der Zeit der Vakanz werden uns zwei Personen aus anderen Pastoralräumen unterstützen. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt haben, bei uns Gottesdienste zu feiern, und sagen ihnen jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott.

Religionsunterricht 2019/20

**Wenn man zusammensteht,
wenn man eng zusammenrückt,
kann man alles schaffen.**

(Niko Kovač)
Liebe Eltern und
liebe Schüler*innen
Sie haben bereits den Stundenplan für den Religionsunterricht 2019/20 sowie das Anmeldeformular per Post erhalten. Bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum 1. Juli für den Unterricht an. Wir freuen uns, mit allen Kindern, Jugendlichen sowie Müttern und Vätern ein erlebnisreiches, bereicherndes und frohes Unterrichtsjahr begehen zu können.

Taufen

Am Sonntag, 13. Juli werden getauft:
Jason Luca Oberli, Sohn von Denise und Markus Oberli, Signau und Ayana Luna Rentsch, Tochter von Denise und Michael Rentsch, Langnau
Wir wünschen den beiden Familien alles Gute. Gottes Segen behüte und begleite die Täuflinge sowie ihre Familien.

Sommergrüsse

Bald ist das Schuljahr zu Ende und die langersehnten Sommerferien stehen bevor. Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame, schöne und sonnige Sommertage.

Voranzeige

4. August – Ökum. Jazzgottesdienst mit der «KIMM Trio»-Band in der ref. Kirche um 09.30

Thema: «Am Horizont – Wo Wasser und Himmel sich berühren»

24. August – Andrew Bond-Konzert in Burgdorf um 14.30
Flyer liegen in der Kirche auf.

**11. September –
Ökum. Kantatengottesdienst**

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sonntag, 30. Juni

11.00 Heilige Messe d/i mit Pfarrer Benedikt Wey und Don Waldemar

Verabschiedungsgottesdienst von
Benedikt Wey mit anschliessen-
dem Apéro, welcher durch den
Pfarreirat organisiert wird.

Dienstag, 2. Juli

16.30 Rosenkranz (d)

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Heilige Messe mit em. Pfarrer Thomas Müller 18.00 Rosenkranz (hrv)

Samstag, 6. Juli

18.00 Heilige Messe italienisch mit Don Waldemar

Sonntag, 7. Juli

11.00 Heilige Messe mit em. Pfarrer Thomas Müller

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Heilige Messe mit Don Waldemar

Kollekten

30. Juni: Aqua Alimentata, Zürich
7. Juli: Haus der Religionen, Bern

Rosenkranzgebete

Während der Burgdorfer Sommer-
ferien finden keine Rosenkranz-
gebete in der Kirche statt.

Wiederaufnahme

Deutsch:
Dienstag, 13. August, 16.30
Kroatisch:
Mittwoch, 14. August, 18.00

Goldene Hochzeit

Festtagsgottesdienst: **Samstag,
7. September, 15.00**, Kathedrale
St. Urs und Viktor in Solothurn. An-
meldung bis **Freitag, 23. August**,
im Pfarresekretariat oder in der

Bischöflichen Kanzlei in Solothurn
(032 625 58 41, E-Mail:
kanzlei@bistum-basel.ch).

Abschied nehmen

mussten wir am 13. Juni von Karl
Staub-Bommer und am 25. Juni
von Josef Bucher. Herr nimm sie in
Dein Reich auf und schenke den
Angehörigen reichen Trost.

Taufe

Am 29. Juni dürfen wir Nala Siamy
Albergamo in unsere Glaubensge-
meinschaft aufnehmen. Wir wün-
schen Nala Siamy und ihrer Familie
ein wunderschönes Taufest.

ELKI-Treff

Am 4. Juli findet der sommerliche
ELKI-Treff beim
Ententeich-Spielplatz von
09.30–11.00 mit Spielen, Bewegen
und gemeinsamem Znüni statt.

Chörli

Das Chörli probt am 4. Juli um
14.15 im Saal des Pfarreizentrums.

Kirchgemeindeversammlung

Bericht von der Kirchgemeinde-
versammlung vom 17. Juni 2019.
Filippo Pirri, Präsident Kirchgemein-
deinderat, begrüsst alle Anwe-
senden herzlich zur Kirchgemein-
deversammlung. Die Verwaltungs-
rechnung 2018 wurde vorgelegt
und mit einem Aufwand von Fr. 1 204 994.62 und einem Ertrag
von Fr. 1 270 693.67 von der Ver-
sammlung genehmigt. Das Eigen-
kapital per 31. Dezember 2018 be-
trug Fr. 2 248 109.69. Als Revisions-
organ für das Jahr 2019 wurde die
BDO AG aus Burgdorf bestimmt.
Das neue Organisationsreglement
der Kirchgemeinde Burgdorf wur-
de mit einer kleinen Änderung an-
genommen. Ebenso stimmte die
Versammlung der neuen Verfas-
sung der römisch-katholischen
Landeskirche zu. Gemäss dem
neuen Organisationsreglement
ist die Mitgliedschaft im Kirchgemein-
deinderat unvereinbar mit einer
Anstellung oder einem Mandat in
der Pfarrei. Deshalb treten Peter
Halter und Gerhard Imhof auf
Ende Juni 2019 aus dem Kirchgemein-
deinderat aus. Neu in den Kirchgemein-
deinderat gewählt und mit Ap-
plaus willkommen geheissen wur-
de Stefan Lötscher aus Wynigen.
Über die mögliche Sanierung des
Pfarreizentrums inklusive Umgeb-
ung wurde ausführlich informiert.
Für die Planung dieser Sanierung
genehmigte die Versammlung
einen Verpflichtungskredit von
Fr. 50 000.00. Orientiert wurde
auch über die Synode, welche am
14. Juni 2019 in Bern stattfand.
Doris Geissmann
Sekretärin Kirchgemeinderat

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

13./14. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreifest mit Patrozinium St. Peter und Paul

Samstag, 29. Juni

15.00 Beginn Pfarreifest
Unterhaltungsprogramm Jugend,
Eisstand für Gross und Klein

17.00 Heilige Messe mit Jugendband und Chinderchor,

unter der Leitung von Sabrina
Michel und Samuel Steiner
Sopranistin: Stephanie Hirsig
Kornett: Nadja Gerber
Verabschiedung von Pfr. B. Wey

18.30 Apéro

19.30 Abendessen
mit musikalischer Einlage der
Gruppe Galghad

21.00 Disco

Kollekte
Kinderpatenschaften in Sambia

Sonntag, 30. Juni

09.30 Ökumenischer Gottes-
dienst im Hof des Zentrum Mösli
mit den ref. Pfarrherren S. Affolter
und R. Beutler und Pfarrer Donsy
Kollekte nach Ansage

Dienstag, 2. Juli

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

Donnerstag, 4. Juli

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 6. Juli

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 7. Juli

11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Dienstag, 9. Juli

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

Donnerstag, 11. Juli

09.00 Heilige Messe

Freitag, 12. Juli

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Pfarreifest-Kollekte

Unser nachhaltiges Projekt ist
bestimmt für die OCD-Karmeli-
ten-Mission in Sambia im Bistum
Chipata im östlichen Teil Sambias.
In diesem riesigen Land im Osten
von Afrika leben nach geschätzten
Angaben rund 16,5 Millionen Ein-
wohner.

Die Patres betreuen 21 Stationen
in einem Radius von 200 Kilome-
tern. Sie haben begonnen, die
Schulbildung für viele Kinder
der Dörfer durch Patenschaften zu
finanzieren.

Unsere Pfarrei wird ebenfalls eine
Patenschaft für 2 Kinder überneh-
men und diese nachhaltig unter-
halten.

Pfr. Donsy steht in Kontakt mit den
Patres und besucht sie so oft es
ihm möglich ist.

Herzlichen Dank für Ihre gross-
zügige Unterstützung!

Aus dem Pfarreileben

Religionsunterricht

Der Versand der Unterlagen für
den Religionsunterricht ist bereits
erfolgt, und alle Familien mit
schulpflichtigen Kindern haben
die Stundenpläne und Daten für
das Schuljahr 2019/2020 erhalten.
Einzige Ausnahme bilden die
Kinder der 1. Klasse, da diese
erst nach den Herbstferien mit ih-
rem Religionsunterricht starten
werden.
Das Seelsorge- und Katechesen-
team wünschen allen Pfarreiange-
hörigen erholsame und schöne
Sommertage.



Während der Schulferien bleibt
das Sekretariat am Donnerstag
geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Voranzeige

Donnerstag, 15. August, 19.00

Heilige Messe mit Kräuter-
segnung zu Maria Himmelfahrt

Samstag, 17. August, 17.30

Schüleröffnungsgottesdienst mit
Band, anschliessend Agapefeier

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
Diakon**Thomas Weber**
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch
Vikar**Joachim Cabezas**
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
Pastoralassistenten**Jerko Bozic**
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch
Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18
Magdalena Mühling
 magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland
Seh-Land**Grundregeln**

Eine chassidische Geschichte erzählt, dass jeder neue Rabbi in die Chronik der Gemeinde Radow eine Verordnung einzutragen hatte, die fortan zu befolgen war. Man forderte auch Rabbi Josh auf, dies zu tun, aber er verschob es. Er beobachtete die Menschen um ihn herum, machte sich viele Gedanken und schob die Eintragung von Tag zu Tag immer wieder hinaus. Schliesslich gab man ihm zu verstehen, er dürfe nun nicht mehr länger zuwarten. Da ging er hin und trug die Zehn Gebote in die Chronik ein! (ThW)

**Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
Wir gratulieren!

Der Dreifaltigkeits-Sonntag im Pfarreizentrum St. Katharina am vergangenen 16. Juni war ein ganz besonderer, unvergesslicher Tag: Mit einem festlichen Gottesdienst, einem wunderbaren Konzert mit den Pianistinnen Malwina Musiol, Marianna Grynchuk, Anastasiya Lozova sowie dem Oboisten Inal Jioev und mit einem gemütlichen Mittagessen feierte eine grosse Gästeschar das 10-Jahre-Weihejubiläum unseres leitenden Priesters Dr. Matthias Neufeld. Für sein weiteres Wirken wünschen wir alle dem Jubilar Gottes reichen Segen!

Weitere Bilder zum Jubiläums-Sonntag finden Sie auf www.kathbern/lyss-seeland



Fotos: Roswitha Schumacher

Religionsunterricht

Wieder ist ein Schuljahr vorbei. Uns bleiben sehr schöne Erinnerungen an die Erstklässler, die glücklich und mit leuchtenden Augen zum Unterricht kommen. Oder an das Krippenspiel, an die vielen Kinder, die mit Freude ihre Rollen gespielt haben. Die Feier der Erstkommunion war auch dieses Jahr an allen Standorten wieder sehr eindrücklich und der Versöhnungsweg ein prägendes Erlebnis.

Wir danken allen Kindern für ihr Mitmachen ganz herzlich. Einen herzlichen Dank möchten wir auch an die Eltern richten, die ihre Kinder während des Jahres so toll unterstützen, indem sie sie z. B. an Unterrichtsdaten erinnern und sie zu den Familiengottesdiensten und Pfarreianlässen begleiten. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien schöne, erlebnisreiche Sommerferien und Gottes Segen.

Jerko Bozic und das Katechetinnen-Team im Pastoralraum Seeland

Kollekten**30. Juni**

Lyss: Weltkinderdörfer Sr. Maria
Büren: Priesterseminar Luzern
Ins und Täuffelen: Gassenküche Biel

7. Juli

Lyss: KOVIVE – Kinderhilfswerk
Büren: Schweizer Heiliglandverein
Ins und Täuffelen: JUBLA Schweiz

**Pfarreizentrum
 Maria Geburt Lyss**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 29. Juni**17.15 Beichte****18.00 Familiengottesdienst****2. und 6. Klasse**
 Joachim Cabezas
 Anschliessend Grillfest
Sonntag, 30. Juni**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Mittwoch, 3. Juli**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**
 Joachim Cabezas
 Anschliessend Pfarreikaffee
Donnerstag, 4. Juli**17.00–20.30 Sühnenacht-Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli**14.30 Frienisberg:****Wortgottesfeier Jerko Bozic****17.30–18.30 Gebetsstunde**
 für die Pfarrei mit Aussetzung
 und Anbetung
19.30 Eucharistiefeier**in tamilischer Sprache****Samstag, 6. Juli****10.30 Taufe** Luna Colarte**14.00 Hochzeit** Simone Hauser

und Thierry Aeschlimann

18.30 Eucharistiefeier**in italienischer Sprache****Sonntag, 7. Juli****11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

Mittwoch, 10. Juli**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 11. Juli**19.00 Rosenkranz****Gottesdienst der 2. und 6. Klässler, 29. Juni, 18.00**

Die 2.- und 6.-Klässler feiern zusammen Gottesdienst. «Zäme fägts» ist das Thema. Alle 2.- und 6.-Klässler versammeln sich um 17.30 im grossen Saal. Nachher findet der Grillabend statt, und wir freuen uns, mit möglichst vielen zusammensitzen zu können. Renate Huissoud und Angela Kaufmann

Grillfest

Herzliche Einladung zum Grillabend in der Arena (bei ungünstiger Witterung in den Aulas). Samstag, 29. Juni, im Anschluss an den Vorabendgottesdienst, ca. 19.00. Essen und Grilladen bringt jeder selber mit. Grill und Gratisgetränke stehen zur Verfügung. Wer etwas zum Salatbuffet für alle beitragen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Besten Dank, wenn Sie Ihr Gedeck von Zuhause mitbringen. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Familie an diesem hoffentlich warmen und geselligen Sommerabend teilnehmen!

Taufe

Wir freuen uns sehr, dass Luna Colarte am 6. Juli durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

Herzliche Gratulation zur Hochzeit!

Am Samstag, 6. Juli, geben sich Simone Hauser und Thierry Aeschlimann in unserer Kirche das «Ja-Wort der Liebe». Wir gratulieren den beiden sehr herzlich zu diesem bedeutsamen Schritt und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel gegenseitiges Verständnis und Gottes segnenden Beistand!

Öffnungszeiten Sekretariat

8. Juli bis 9. August:
Dienstag bis Freitag, 09.00–11.00

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen schöne und erholsame Sommerferien! Das Pfarreiteam**Italiani**

martedì, 2 luglio
20.00 Gruppe Donne

sabato, 6 luglio
18.30 Santa Messa in italiano

domenica, 14 luglio
12.00 Pranzo degli anziani
19.30 Rosario

Sono arrivati

- Tanti francobolli di Maria Pia Giminianni da Lyss e Addolorata Ferraro da Büren
 - E anche carte postale antiche di Maria Liechti da Lyss
- Grazie molto a gli donatori!

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.**3294 Büren a. A.**Solothurnstrasse 40
032 387 24 04katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren**Koordination**

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 30. Juni**09.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Dienstag, 2. Juli**11.40 Gebet****Sonntag, 7. Juli****09.30 Wortgottesdienst**

Jerko Bozic

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 27. Juni, 19.00, ref. Kirche Oberwil
Die Kirche Oberwil erstrahlt nach der Renovierung in frischem Glanz und lädt die Menschen ein, das Gotteslob in ihren alten Mauern ertönen zu lassen. Mit dem ökumenischen Abendgebet – jeden letzten Donnerstag im Monat – wollen wir das auch hier tun. Mit Pfr. Jan Gabriel Katzmann
Herzliche Einladung an alle!

Beten in und mit der Pfarrei

Das Gebet im Tageslauf gehört zur christlichen Identität, auch wenn diese Tagzeitengebete mehrheitlich nur noch in Klostersgemeinschaften gebetet werden. In Büren beten wir aber zum Beispiel vor jedem Mittagstisch am Dienstag während der Schulzeit um 11.40 das Mittagsgebet. Herzliche Einladung zum Gebet in der Weggemeinschaft der Kirche!

Voranzeige Bibelteilen

Viele Texte der Bibel sind wahre Schätze des Lebens, die es persönlich und in der Gemeinschaft als Kirche zu entdecken gilt. Miteinander teilen: die Zeit, das Wort aus der Schrift, das Gebet, die Stille, die eigenen Gedanken dazu – kurz, sich beschenken lassen durch Gottes Gegenwart. Wir planen ein erstes Bibelteilen in Büren nach den Sommerferien, konkret am Freitag, 23. August, 19.00–20.00, in St. Katharina – Büren. Wenn ein Interesse an diesem Angebot besteht, kann man sich mit einer kurzen E-Mail oder per Telefon bei mir anmelden. Jerko Bozic, Pastoralassistent

Pfarreizentrum St. Maria Ins**3232 Ins**Fauggersweg 8
032 387 24 02maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins**Koordination**

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 30. Juni**10.00 Ökumenischer****Gottesdienst**

St. Jodel, Pfrn. Sylvia Käser Hofer, Marie-Louise Beyeler

Sonntag, 7. Juli**08.45 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Sommerfest

Das Sommerfest Katechese findet am 28. Juni ab 18.00 im Pfarreizentrum Ins statt. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Begleitet wird der Anlass von keltischer Harfenmusik. Eine Akrobatikgruppe aus Frankreich wird uns das Thema Freundschaft näherbringen. Wir stärken uns mit orientalischen Speisen, zubereitet von Arik Imbiss aus Ins. Unsere Ministrant*innen kümmern sich um Cocktails und Cocktailbar. Herzliche Einladung an alle Familien aus unserer Region!

**Ökumenischer Gottesdienst**

Am 30. Juni, um 10.00, findet der Gottesdienst auf dem St. Jodel statt. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfrn. Sylvia Käser Hofer und Gemeindeleiterin Marie-Louise Beyeler. Die Musikgesellschaft Ins-Mörigen wirkt am Gottesdienst mit und anschliessend offeriert unsere Pfarrei den Apéro. Herzliche Einladung!

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen**2575 Täuffelen**Bodenweg 9
032 387 24 03peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen**Koordination**Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin**Donnerstag, 4. Juli****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Sonntag, 7. Juli**10.15 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 11. Juli**09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Seniorenflug

Was für ein wunderbarer Tag für die Seniorenreise! Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir ins schöne Emmental. In der alten Kirche Würzbrunnen, die einigen noch von einer früheren Reise, damals mit August Berz, in guter Erinnerung war, feierten wir mit Eberhard Jost und dem Organisatorin Fredy Keller einen Gottesdienst. Zu Gotthelfs Zeiten waren die Leute wohl noch kälterestanter; in der kühlen Kirche freuten sich einige schon auf die warmen Sonnenstrahlen draussen. Wer nicht so gut zu Fuss war, ging zurück zum Car, andere schauten sich das hübsche Waldgärtlein an. Einige wagten sich sogar an die Wanderung nach Röthenbach. Das Mittagessen im Restaurant Moospintli genossen alle bei interessanten Gesprächen mit ihren Tischnachbarn. Danach gab es «Shoppingzeit» in Röthenbach. Vier Wanderfreudige wagten sogar den Aufstieg zum Würzbrunnenkirchlein. Cili Märk



Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Zusammenarbeit und Solidarität

Am 29. Juni gedenken wir der heiligen Apostel Petrus und Paulus. Sie haben sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise für die Kirche engagiert und das Evangelium verkündet. Beide waren entscheidend für die Gründung und die Verbreitung der Kirche. Mich beeindruckt dabei nicht nur, wie viel sie für den Herrn und die junge Kirche gewirkt haben, sondern besonders auch, dass sie dabei so unterschiedlich waren – und trotzdem in der Liebe Gottes vereint blieben. Petrus war der Fischer, einer der Zwölf, der Jesus nachgefolgt war, und den Jesus selbst «den Fels» genannt hatte. Paulus dagegen war römischer Bürger: sehr gut ausgebildet in der Lehre und im Gesetz. Er hatte die Kirche zunächst verfolgt und – nach seiner Bekehrung – das Evangelium mit Eifer weiterverbreitet. Anders gesagt: Beide brachten unterschiedliche Erfahrungen mit und hatten verschiedene Meinungen. Wir wissen, dass sie auch gestritten haben! Aber die Liebe Gottes hatte ihnen immer den richtigen Weg gezeigt.

Ich glaube, die Feier ihres Festes kann für die Kirche unserer Zeit ein Zeichen dafür sein, Zusammenarbeit und Solidarität untereinander neu und tiefer zu schätzen!

Ignatius Okoli



Pauluskirche in Wengen seit 1996

Foto: Kurt Schneider, Matten/Interlaken

Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen im Caritas-Markt Thun

Am vergangenen 26. April besuchten 14 Personen aus Interlaken den Caritas-Markt in Thun, um dort günstige Lebensmittel einzukaufen. Das Personal des Marktes hat über den Markt erzählt, dazu wurde Kaffee und Gebäck offeriert. Am schönsten waren die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen. Sie wollen den Markt auf jeden Fall wieder besuchen. Deshalb sind weitere Besuche geplant: **Donnerstag, 27. Juni**, und **Freitag, 26. Juli**, jeweils um 13.30. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz der katholischen Kirche, Schlossstrasse 4 in Interlaken. Im Markt kauft jede und jeder auf eigene Kosten ein. Die Fahrt nach Thun und zurück ist kostenlos.

Im Caritas-Markt können Menschen mit nachweislich kleinem Einkommen einwandfreie Produkte (Gemüse, Milchprodukte, Shampoo oder Putzmittel) einkaufen. Wann Sie mitfahren wollen, melden Sie sich bitte an bei unserer Sozialarbeiterin Elizabeth Rosario Rivas, 079 586 02 29.

Sie wünschen für Ihr Kind die Taufe?

Nächster Taufvorbereitungshalbtag:

Samstag, 13. Juli, ab 09.00. Ort wird den Eltern mitgeteilt. Anmeldung an das Pfarreisekretariat der Wohnpfarre.

Weitere Infos www.kathbern/oberland

Diakonische Kirche

Am 7. Mai fand die Delegiertenversammlung des Kirchgemeinerverbandes der röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland in Spiez statt. Die Jahresrechnung 2018 wurde von den Delegierten genehmigt. Sie schliesst mit einem Aufwand von Fr. 281 523.20 ab. Das Budget für das abgelaufene Rechnungsjahr wurde um Fr. 55 331.80 unterschritten. Hauptgrund dafür war der Weggang des italienischsprachigen Priesters Ende Oktober 2018.

Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss informierte über verschiedene Projekte im Pastoralraum, so z. B. über die Summer-School mit Dr. Christian Hennecke für die pastoralen Mitarbeitenden und weitere Interessierte in den Pfarreien, über die 10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land von kommendem Frühling.

Die Delegiertenversammlung stand ganz im Zeichen der Fachstelle Diakonie, die ab März 2020 in eine Dauerstelle überführt werden soll. Dr. Helen Hochreutener informierte eingehend über die Arbeit unserer Sozialarbeiterin und Stellenleiterin Elizabeth Rosario Rivas. Mit ihr bieten wir im Pastoralraum kostenlose Sozialberatung in verschiedenen Sprachen, dies vertraulich, lösungsorientiert und unter Schweigepflicht. Elizabeth Rosario Rivas informiert und vernetzt, unabhängig von Nationalität und Aufenthaltsstatus. Sie bietet einmalig finanzielle Hilfe, dies nur in einer Notsituation und nach eingehender Prüfung der finanziellen Lage und Gesamtsituation. Sie berät Menschen im Integrationsprozess, sucht nach Lösungen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, arbeitet vernetzt mit Pfarreien und anderen sozialen Akteuren vor Ort und nach dem Subsidiaritätsprinzip. Sie arbeitet mit spezialisierten Fachstellen zusammen. Die Pastoralraumleitung wird der Delegiertenversammlung vom 27. August 2019 den Antrag stellen, die 3-jährige Projektphase Fachstelle ab März 2020 in ein Definitivum zu überführen.

Der Abend schloss mit einem Vortrag von Bischofsvikar Arno Stadelmann zu «Verhältnis der Pastoral- zu den staatskirchenrechtlichen Gremien», Exemplarische Beispiele aus dem Kanton Bern und dem Bistum Basel. Umrahmt wurde der Abend von der Pianistin Katarina Knazovicka. Das feine Essen, zu dem auch unsere Gäste eingeladen waren, rundete den Abend ab.

Nächste Delegiertenversammlung: 27. August, 19.30, in Bruder Klaus Spiez

Pia E. Gadenz-Mathys

Voranzeige für Oberländer Frauen

Ziel unseres diesjährigen Frauenausflugs ist die Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau in Hergiswald:

Mittwoch, 18. September

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 30. Juni

09.00 BeO-Gottesdienst

Ref. Kirche Lerchenfeld Thun

21.00 Den inneren Weg tanzen

Wiederholung

Dienstag, 2. Juli

20.00 Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchen

21.00 Projektchöre sind IN

Gespräch mit Simon Jenny, Thuner Kantorei

Sonntag, 7. Juli

09.00 BeO-Gottesdienst

Ref. Burgkirche Ringgenberg

21.00 Projektchöre sind IN

Wiederholung

Dienstag, 9. Juli

20.00 Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchen

21.00 Sonntagsjass mit dem Pfarrer

Berichte einer heiteren Buchvernissage mit Tiefgang

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Laussegger
033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr» die

Möglichkeit zum Gespräch

von 17.30–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 29. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Armin und Amanda
Abegglen-Bayard, Iseltwald, und für
Rosanna Bentz, Russikon

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 30. Juni

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Juli

08.05 Pfarriewanderung

Region Mürren, Informationen:

Agnes Wäny, 033 822 62 68

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

Mittwoch, 3. Juli

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juli

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 7. Juli

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle

Dienstag, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juli

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

18.00 LPV-Treffen

(mehr dazu im Text rechts)

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für Hans Lieberherr

Beatenberg

Freitag, 26. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 29. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Sonntag, 30. Juni

10.00 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

10.00 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekten

29./30. Juni: Sommerlager der

JUBLA Interlaken (mehr dazu weiter
unten auf der Seite)

6./7. Juli: Arche für Familien – Die
Arche bietet Sozialberatung, psycho-
logische Beratung und Therapie,
Begleitung bei den Familien zuhause
sowie einen Begegnungsort in ge-
schütztem Rahmen.

Wir bedanken uns herzlich ...

... bei Pfr. Biedenbach (29. Juni bis

22. Juli in Wengen), P. Hiestand

(7. bis 21. Juli in Mürren) und Pfr.

Wehling (7. bis 21. Juli in Grindel-
wald) für ihre geschätzten Einsätze in
unseren Aussenstationen und wün-
schen ihnen einen wunderschönen
Aufenthalt in unserer Region.

Die JUBLA geht ins Sommerlager

Vom 7. bis 19. Juli fährt die JUBLA
Interlaken ins Kasola – ins kantonale
Sommerlager. Gemeinsam mit sieben
anderen JUBLA-Scharen des Kantons
Bern erwartet unsere Schar in
Aesch ZH ein sagenhaftes Abenteuer
auf dem Drachenberg.

In Aesch werden sie ihren eigenen
Zeltplatz haben und die anderen
Scharen während der zwei Wochen
etwa fünfmal treffen, um ganz grosse
Aufgaben und Momente zu bewälti-
gen und zu erleben!

LPV-Treffen

Der Lourdespilgerverein Berner
Oberland trifft sich am **Donnerstag,
11. Juli**, in Interlaken. Um 18.00 ist
Rosenkranzgebet in der kath. Kirche,
um 18.30 stille eucharistische Anbe-
tung und um 19.00 Eucharistiefeier.
Anschliessend wird der LPV im Bea-
tushus gemütlich zusammensitzen.
Mehr Infos zum Verein finden sie unter
lpv-beo.com.

Vorschau

Mitfahrgelegenheit zum Caritas-Markt Thun

Am **Freitag, 26. Juli**, bietet unsere
Sozialarbeiterin Elizabeth Rosario
Rivas erneut eine kostenlose Fahrt mit
dem Kleinbus zum Caritas-Markt in
Thun und zurück an. Alle sind herzlich
willkommen mitzufahren, um im Markt
auf eigene Kosten einzukaufen. Treff-
punkt: 13.30 vor der röm.-kath. Kirche
an der Schlossstrasse 4, Interlaken.
Rückkehr: spätestens 17.00 wieder in
Interlaken.

Bitte melden Sie sich an unter
079 586 02 29 oder 033 822 45 33.
Die Platzzahl ist beschränkt!

Kirchweihfest

Am **Sonntag, 25. August**, feiern wir
unser Kirchweihfest in Interlaken. Um
10.30 findet der Gottesdienst mit
Ministrantenaufnahme statt. Dieses
Jahr wird **Marie-Theres von Gunten
mit dem Oberländerchörli Inter-
laken** die Jodlermesse «Bhüet Euch»
singen. Die Orgelwerke spielt
Wolfgang Sieber.

Der Gottesdienst wird live auf Radio
Maria übertragen.
Im Anschluss sind alle herzlich einge-
laden zum Festbetrieb vor der Kirche
mit feinem Essen und gemütlichem
Zusammensein.

Der gesamte Erlös des Kirchweih-
festes wird Amici del Bangladesh
gespendet.

Segen für Geburtstagskinder

Ab dem Kirchweihfest am **Sonntag,
25. August**, wird immer im
10.00-Gottesdienst am letzten Sonn-
tag im Monat ein besonderer Segen
gesprochen für alle, die in diesem
Monat Geburtstag feiern.

Sommerferien

Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats

Während der Sommerferien vom
8. Juli bis 11. August ist das Pfarrei-
sekretariat von Montag bis Freitag nur
am Vormittag von 08.00–11.30 ge-
öffnet. Im Notfall erreichen Sie unter
033 826 10 83 immer eine Seelsorge-
rin oder einen Seelsorger.

Wir wünschen allen, und besonders
den Schüler*innen, schöne und erhol-
same Sommerferien!

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 30. Juni

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 3. Juli

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. Juli

18.30 Eucharistiefeier

zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 7. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juli

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 29. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 30. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

29./30. Juni: Christoffel-Blindenmission

6./7. Juli: CSI-Schweiz

Lourdespilgervereinstreffen

Am vergangenen 8. Juni trafen sich in der Pfarrei St. Martin, Thun der hiesige und der Fricktaler Lourdespilgerverein. Beim einen war ich, beim andern bin ich als Präses tätig. Vor dem gemeinsamen Mittagessen feierten wir die Messe und am Nachmittag noch eine Andacht zusammen.



Firmung

An Pfingstmontag spendete Diözesanbischof Felix Gmür unseren Jugendlichen André, Andria, Angela, Anja, Beatriz, Cendrine, Daniela, Francisco, Gabriel, Jéssica, Madalena, Marco, Margarida, Miguel, Mirco, Sara, Tea das Sakrament der Firmung.



Lektor*innen gesucht

In jedem Gottesdienst ist es die Aufgabe des/der Lektor*in, aus der Heiligen Schrift Gottes Wort vorzutragen. Wir suchen Vortragende, die Texte auf deutsch und/oder französisch bei uns im Gottesdienst lesen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt: 033 744 11 41.

Sommerzeit – Ferienzeit

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen einen schönen und erholsamen Sommer!

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebel@gmx.ch

Samstag, 29. Juni

17.30 Familiengottesdienst
mit Kommunionfeier/Untifest

Sonntag, 30. Juni

09.30 Kommunionfeier

mitgestaltet von Werner Frey, Zither

Montag, 1. und 8. Juli

15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

19.00 Ökum. Taizé-Feier

in der Schlosskirche Spiez

Kollekten

30. Juni

Papstkollekte/Peterspfennig für solidarischen Ausgleich zugunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern

7. Juli

Miva – transportiert Hilfe: Maulesel, Schubkarren, Velos, Autos etc. für die Entwicklungshilfe

Unti-Pläne 2019/2020

Die geplanten Daten des Religionsunterrichtes 1. bis 9. Klasse finden Sie ab sofort auf unserer Homepage. Allen Familien wurde ein Infoschreiben mit dem Anmeldeformular fürs neue Unti-jahr sowie das Unti-Heft mit allen

Stundenplänen per Post zugestellt. Besten Dank für die prompte Anmeldung Ihrer Kinder!

Unti-Abschlussfest

«Trou di z'vertroue»



Samstag, 29. Juni, 13.30–22.45;

ab 14.00 erlebnisreicher, spielerischer und spannender Nachmittag

17.30 Familiengottesdienst

18.30 Kulinarisches Beisammensein

20.00 Jugendprogramm (ab 5. Kl.)

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 3. Juli, 13.30, in der Chemistube. Danach Sommerpause bis 7. August!

Ökum. JUBLA-Sommerlager

Vom **6. bis 13. Juli** in Weggis LU:

«Hollywood». Wir wünschen unseren Jugendlichen fröhliche Lagertage mit vielen bereichernden Erfahrungen!

Sekretariat geschlossen

Vom **8. bis 22. Juli** bleibt unser Sekretariat geschlossen! Telefonisch sind wir immer erreichbar, und der Anrufbeantworter 033 654 63 47 gibt Ihnen die Notfallnummer bekannt.

Rückblick Fastenopfer

Am **Suppentag, 8. März**, schöpften wir in der Gemeinde Spiez an verschiedenen Standorten Suppe für das gemeinsame Projekt von Fastenopfer und Brot für alle in der Demokratischen Republik Kongo. Mit Freude konnten wir Fr. 5594.95 überweisen. Bis Ostersonntag haben wir durch **Kollekten** in unseren Gottesdiensten weitere Fr. 2200.– fürs Fastenopfer sammeln können. Herzlichen Dank!

Schöne Ferien

Wo auch immer Sie die Seele baumeln lassen: Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerwochen mit viel Zeit füreinander und für Gott. Bleiben Sie behütet!

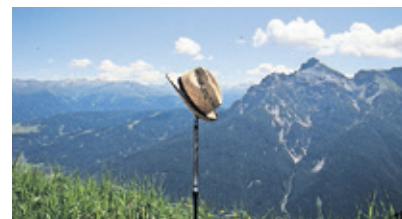


Foto: Beatrice Holl/pixelio.de

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwiler
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 29. Juni

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 30. Juni

11.00 Wort-Gottes-Feier

Montag, 1. Juli

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Samstag, 6. Juli

17.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Brienz

Sonntag, 30. Juni

09.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 7. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Kollekten: 29./30. Juni: MIVA

7. Juli: Cerebral Stiftung

Sommersaushilfe

Auch dieses Jahr dürfen wir Pfarrer Mirko Stefkovic aus Subotica als unseren «Ferienpriester» vom 11. Juli bis 4. August herzlich willkommen heissen. Wir wünschen ihm eine wunderschöne Zeit und tolle Begegnungen in unserer Pfarrei. Für seinen wertvollen Dienst danken wir ihm herzlich.

Kurseelsorge

Es freut uns, Pfarrer Siegfried Felber wiederum am Hasliberg begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihm einen angenehmen Aufenthalt und danken ihm herzlich für seine Dienste.

Gratulation zur Taufe

Am Sonntag, 16. Juni wurde durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen: Giulia Ghelma, Tochter von Marianne und Mathias Ghelma aus Meiringen.

Gott beschütze und begleite Giulia, zusammen mit ihrer Familie auf ihrem Lebensweg.

Firmung

Am Samstag, 15. Juni wurden in unserer Pfarrei sieben Jugendliche von Domherr Alex L. Maier gefirmt. Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und möge Gottes Segen sie in Zukunft stets begleiten.



Bild: Foto Theo, Meiringen

Ich wurde am 15. Juni in der Pfarrei Guthirt in Meiringen gefirmt. Zu Beginn war ich etwas nervös, aber es lief jedoch alles gut. Ich hatte ein sehr schönes Firmfest mit meiner Familie, welche zum Teil aus Portugal angereist war. Die Kirche war fast voll und die Zeremonie war sehr schön. Vielen Dank an Jure Ljubic und Helmut Finkel, die uns das ganze Jahr begleitet haben und an den Firmspender Domherr Alex L. Maier. Diogo Freitas

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarreileitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Katechtin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 30. Juni

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 3. Juli

08.30 Heilige Messe

Sonntag, 7. Juli

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 10. Juli

08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 30. Juni

09.00 Heilige Messe

Sonntag, 7. Juli

14.00 Ökum. Berggottesdienst
auf Sillerenbühl

18.00 Heilige Messe

Donnerstag, 11. Juli

18.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 29. Juni

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 30. Juni

10.00 Ökum. Jazz-Gottesdienst
in der ref. Kirche

Samstag, 6. Juli

17.30 Heilige Messe

mit Markus-Barockflötenquartett

Dienstag, 9. Juli

17.30 Heilige Messe

Taizé

Donnerstag 11. Juli

Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, Schlosskirche Spiez

Kollekten

30. Juni: Peterpfennig/Papstkollekte
7. Juli: ARGE Weltjugentag. An diesem Wochenende findet in Luzern der nationale Weltjugentag statt.



Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit an Leib und Seele! Und wer arbeiten muss, wenig Aufregung und auch ein paar ruhige Stunden!

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, das P. Kreppold vom 28. Juni bis 10. Juli bei uns in Adelboden ist, und danken ihm herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Adelboden

Die Eucharistiefeier am Sonntag wird im Juli und August um 18.00 gefeiert. Auch jeweils donnerstags um 18.00 ist eine heilige Messe.

Pfarreiseite Ottobeuren/Allgäu D



Die Reisegruppe, geführt von Beat Lombriser, steht vor der Wieskirche im Allgäu, der «Kirche mitten auf der Wiese». Eine Bauernfamilie hatte hier für eine improvisierte Statue des «gegeisselten Heilandes» ein Kappchen erstellt. Später wurde an gleicher Stelle die berühmte Barockkirche erbaut.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

mit Gemeindegesang

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 1. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. Juli

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 5. Juli

Herz-Jesu-Freitag

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juli

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 8. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Frau

Antonia Staehle-Hänggi

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 11. Juli

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 12. Juli

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Mediensonntag

und Justinus Werk

Sich aussprechen

Leo Rüedi bietet am **Sonntag, 30. Juni, 11.00–12.00** im Gesprächszimmer die Möglichkeit zu Seelsorgegesprächen. Sie können Leo Rüedi auch direkt unter 079 829 66 28 erreichen oder via E-Mail: leo.rueedi@bluewin.ch.

Gemeindegesang

Sonntag, 30. Juni, haben Sie die Möglichkeit, den Gemeindegesang im Gottesdienst um **09.30** mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben. Sie werden von unserem Kirchenmusiker Patrick Perrella begleitet. Treffpunkt ist um **08.45** in der Kirche.

Öffnungszeiten Sekretariat

In der Zeit vom **Montag, 1. Juli, bis zum Freitag, 12. August**, ist das Sekretariat aufgrund von Weiter-

bilungen und Sommerferien jeweils montags bis freitags von **08.30–12.00** zu erreichen.

Mittagstisch für alle

Dienstag, 2. Juli, 12.00–13.00, im Pfarreisaal. Um **11.50** Angelus-Gebet in der Kirche. Möchten Sie den Mittagstisch regelmässig besuchen oder nur einige Male teilnehmen? Einzelanmeldung nötig bis **Montag, 11.30**, Daueranmeldungen jederzeit im Sekretariat. Die Kostenbeteiligung für Vorspeise, Hauptgang und Dessert beträgt Fr. 9.– pro Menü und Fr. 5.– pro Kind. Danach verabschieden sich die Kochteams des Mittagstisches in die Sommerferien.

Verein Mittagstisch

Der Verein Mittagstisch wird auf Ende Juli aufgelöst. Das betreute Angebot für Schulkinder fällt somit nach der Auflösung des Vereins Mittagstisch weg. Die Kirchgemeinde übernimmt ab August den «offenen Mittagstisch für alle», sodass das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens bestehen bleibt.

Kontemplation: Innehalten!

«Schweigen möchte ich, Herr, und auf Dich warten, damit ich unter den vielen Stimmen, die Deine erkenne.» Wir begleiten Sie mit einem kurzen Impuls sorgfältig in die Stille.

Dienstag, 2. Juli, 19.30–20.30

Die Kontemplation am Vormittag fällt bis auf Weiteres aus.

Tagesausflug Seniorentreff

Donnerstag, 4. Juli, wünschen wir allen teilnehmenden Senior*innen einen erlebnisreichen Tagesausflug ins Städtchen Sursee.

Gemeinsam Gottes Wort teilen

Donnerstag, 18. Juli, feiert Nicolas Betticher mit uns um **19.00** Eucharistie mit integriertem Impuls. Im Anschluss bietet er die Möglichkeit zur Beichte und Anbetung.

Anbetung: Anbetend vor dem

auferstandenen Herrn

Mo 17.30–18.30, Di 19.30–20.30

Mi 07.45–08.45, Do 18.00–19.00

Fr 10.00–11.00, Sa 15.45–16.45

So 08.15–09.15 (Kapelle)

Eucharistische Anbetung

Wir freuen uns, Pater Peter Bretzinger, den Gründer und Leiter der Gemeinschaft Sanctorum Communio, auch in diesem Jahr in St. Marien begrüssen zu dürfen. Am **Samstag, 17. August**, bietet er die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung zum Thema «Mutter Maria und die Heilige Dreifaltigkeit – ein Leben in vollkommener

Kontemplation», beginnend um **14.00** mit einem einführenden Impuls, **14.15–16.30** stille Anbetung/Kontemplation, **15.30–16.30** Beichtgelegenheit und **16.25** Rosenkranzgebet. Der Nachmittag endet mit der Feier der Eucharistie um **17.00**.

Mariefest

Sonntag, 18. August, beginnend mit der Eucharistiefeier um **09.30** findet unser diesjähriges Mariefest statt. Im Anschluss erwartet uns gemütliches Beisammensein rund um den Kirchturm. Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt sein.

Religionsunterricht

Vor wenigen Woche haben wir das Unterrichtsmaterial für das Schuljahr 2019/20 verschickt. Bitte melden Sie sich, falls Sie keine Post von uns erhalten haben und ein schulpflichtiges Kind für den Religionsunterricht anmelden möchten.

Wen Gott beruft ins Leben – wer weiss, warum, wozu? KGB3

Wir erleben in der Natur eine wunderbare Schöpfung, wir sind dies auch in der menschlichen Geschöpflichkeit! Jede und jeder von uns ist ein Geheimnis, und – persönlich – ein einmaliges Wunder. Wir sind in unserem Dasein ein einzigartiges Original, ohne Kopie, unter 7 Milliarden Menschen. Jedes Element unseres Körpers entstand aus Sternengstaub, und diese Geschichte begann vor 13 Milliarden Jahren. In uns spielen Trillionen von Atomen in «richtiger» Anordnung ohne Störung zusammen, sonst wären wir nicht Menschen, wäre ich nicht «Ich». Ist das Zufall? Ich weiss zwar, wer ich bin, dem Namen, dem Alter, der Familienzugehörigkeit, der Nationalität usw. nach! Und wie ich bin, das erkenne ich vielleicht auch zunehmend. Aber wenn ich tiefer frage: Wer bin ich dann? Dann bleibe ich mir selber ein Geheimnis, eingeengt zwischen vorgegebenem Schicksal und Selbstbestimmung, zwischen Begrenzung und Freiheit. Zwischen Geborenwerden und Sterben. Zwischen Bedrängnis und Freude. Vieles weiss ich von mir. Wesentliches bleibt im Dunkeln: mein Unbewusstes, meine Bestimmung, meine Lebensaufgabe. Mein Sein als Teilchen im netzhaften Zusammenwirken, im zusammen Erleiden, zusammen Erlösen und Erlöstwerden. Unsere Rolle im Ganzen geht weit über das Verstehen hinaus. Ich vertraue dem Gott der Liebe und den biblischen Worten: «Ich rufe dich bei deinem Namen. Du bist mein. Einmalig und kostbar habe ich Dich geschaffen.»

Ruth Landtwing

Thun allgemein

männer ...

Montag, 1. Juli: Tapas-Party II
Nach dem Grosseerfolg der 1. Tapas-party wagen wir eine zweite Runde.
18.30, Marienzentrum
Unkostenbeitrag Fr. 10.–.
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Sommerlager

Komm mit ins KASOLA, ins «Kantonale Sommerlager» mit Spass ohne Ende! Zwei Wochen lang können Kinder und Jugendliche bis zur 9. Klasse zusammen mit Gleichgesinnten den Tag gestalten, übernachtet wird im Zelt! Das Sommerlager findet vom **7. bis 19. Juli** in Aesch ZH statt. Kosten Fr. 250.–. Du kannst dich kurzfristig noch anmelden! Auskunft und Anmeldung bei Remo, Tel. 078 811 51 61.

Betagtenheim Schönegg

Freitag, 5. Juli, 10.00: Gottesdienst
Freitag, 12. Juli, 10.00: Gottesdienst mit Kommunionfeier

Öffentlicher Grill-Plausch

Am **Donnerstag, 11. Juli, ab 17.00** im Betagtenheim Schönegg: Zusammen mit Salatbuffet und Kartoffelgratin offerieren wir Bratwurst (Fr. 15.–), Pouletbrustfilet (Fr. 17.–), Steaks (Fr. 20.– bis 22.–) sowie diverse Desserts. Benützen Sie die Gelegenheit, zusammen mit Ihren Freunden einen gemütlichen Sommerabend in unserem Heim zu verbringen. Das Schwyzerörgeli-Trio Vollmond wird Sie durch den Abend begleiten. Heimleitung und Küchenteam freuen sich auf Ihren Besuch.
Keine Anmeldung erforderlich.

Frohes Alter

Dienstag, 9. Juli: Wanderung Horboden Wampflen–Oey. **Alle:** Thun Bahnhof ab 13.01, Gleis 1, Sektor A/B nach Oey-Diemtigen, umsteigen auf Bus 206. **Maxi:** Fahrt bis Horboden Wampflen, Wanderung 6 km, Abstieg 250 Hm, ca. 2 Std. **Mini:** Fahrt bis Horboden Wirtschaft. Wanderung 4 km ca. 1½ Std. dem Chirel entlang nach Oey. Keine Steigungen, Abstieg 150 Hm. Zvieri für alle im Gasthof Sternen, Oey. Rückfahrt ab Bahnhof Oey-Diemtigen 16.34, Thun an 16.58. Gruppenbillett wird organisiert.

Anmeldung bis Freitag, 5. Juli, an Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder SMS 079 308 32 11.

Jassnachmittag

Jasserinnen und Jasser treffen sich am **Mittwoch, 10. Juli, 14.00 bis 17.00**, im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: E. und K. Räber, 033 336 83 86.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs

079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06

Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio

Büro und Jugendtreff Tandem

033 225 03 37

Mi–Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,

Angela Ritler

033 225 03 33

Bürozeiten

Mo, Mi, Do 08.00–11.30/
14.00–17.00

Di, Fr 08.00–11.30

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast

079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@
kath-thun.ch

Samstag, 29. Juni

Batismo

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
Kaffeestube

Dienstag, 2. Juli

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 4. Juli

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier und Tauffeier
Kaffeestube

Dienstag, 9. Juli

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juli

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 11. Juli

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kollekten

29./30. Juni und 7. Juli fürs Spital
HNDA Tschad

Taufe

Am 7. Juli wird Matteo Steuri, Sohn von Christine und Marco Steuri-Wyler, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag und Gottes Segen.

Summer-School: Kirche-Sein vor Ort

Kirche ist mehr als ein durchdachtes Konzept oder ein ansprechendes Jahresprogramm. Kirche ist da, wo Gläubige zusammenfinden zu einem gemeinsamen Tun. Was aber macht Kirche aus?

Die pastoralen Mitarbeitenden und weitere Interessierte der Oberländer Pfarreien beschäftigen sich vom 1. bis 3. Juli mit der Frage, wie Kirche vor Ort wachsen und weiterentwickelt werden kann.

Christian Hennecke und Gabriele Viecens, Leiter bzw. Referentin Pastoral im Bistum Hildesheim, werden «Wege zu einer Kirche der Beteiligung» aufzeigen und Mitarbeitende der Pfarrei Maria Lourdes in Zürich-Seebach werden ihre Erfahrungen von Kirche als Weggemeinschaft mit den Gläubigen vor Ort einbringen. Am **Dienstag, 2. Juli**, findet kein Gottesdienst statt.

Deko-Team

Das Foyer und der Saal werden am **Dienstag, 2. Juli, ab 19.00** mit Sommerblumen geschmückt. Alle, die mithelfen wollen, sind willkommen.

Religionsunterricht 2019–20

Möchten Sie ein schulpflichtiges Kind für den Religionsunterricht im neuen Schuljahr anmelden und haben keine Unterlagen erhalten, dann kontaktieren Sie das Sekretariat St. Martin oder St. Marien. Wir bitten um Anmeldung bis zu den Sommerferien.

Ferienzeit

Bliebe bei uns, Herr, mit Deinem Segen für Leib und Seele, mit Deiner Kraft für Geist und Sinn. Bliebe bei uns, Herr, auf allen unseren Wegen, bleibe bei uns, Herr, mit Deinem Segen! Viele sind in den kommenden Tagen und Wochen unterwegs: Senior*innen besuchen am 4. Juli gemeinsam das Städtchen Sursee und die JUBLA-Schar verbringt vom 7. bis 19. Juli ihr Sommerlager im Züribiet. Ihnen sowie allen anderen, die den Alltag unterbrechen können, wünschen wir Tage der Freude, Erholung und Einkehr.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während der Schulferien vom **8. Juli bis 9. August** ist das Sekretariat in der Regel jeweils am Vormittag geöffnet. In den übrigen Zeiten wird das Pfarramtstelefon für dringende Fälle zu den Seelsorgenden umgeleitet.

In vielen Sprachen



Auf Italienisch, Tagalog, Portugiesisch, Tamilisch und Deutsch haben wir im Mai zusammen das Leben gefeiert – an der Prozession, im Gottesdienst und beim Mittagessen. Danke!

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 29. Juni

Lesungen: Apg 12,1–11/2 Tim 4,6–8.17–18
Evangelium: Mt 16,13–19
Petrus und Paulus

Sonntag, 30. Juni

1. Lesung: 1 Kön 19,16b.19–21
2. Lesung: Gal 5,1.13–18
Evangelium: Lk 9,51–62

Montag, 1. Juli

Gen 18,16–33/Mt 8,18–22

Dienstag, 2. Juli

Mariä Heimsuchung
Zef 3,14–18/Lk 1,39–56

Mittwoch, 3. Juli

Eph 2,19–22/Joh 20,24–29
Thomas

Donnerstag, 4. Juli

Gen 22,1–19/Mt 9,1–8
Ulrich, Elisabeth

Freitag, 5. Juli

Gen 23,1–4.19; 24,1–8.62–67/Mt 9,9–13
Antonius Maria Zaccarà

Marien-Samstag, 6. Juli

Gen 27,1–5.15–29/Mt 9,14–17
Maria Goretti

Sonntag, 7. Juli (14. So. JK)

1. Lesung: Jes 66,10–14c
2. Lesung: Gal 6,14–18
Evangelium: Lk 10,1–12.17–20

Montag, 8. Juli

Gen 28,10–22a/Mt 9,18–26
Kilian

Dienstag, 9. Juli

Gen 32,23–33/Mt 9,32–38
Augustinus Zhao Rong

Mittwoch, 10. Juli

Gen 41,55–57; 42,5–7a.17–24a/Mt 10,1–7
Knud, Erich, Olaf

Donnerstag, 11. Juli

Spr 2,1–9/Mt 19,27–29
Benedikt von Nursia

Freitag, 12. Juli

Gen 46,1–7.28–30/Mt 10,16–23

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

29. Juni: Urs Corradini, röm.-kath.
6. Juli: Simon Gebbs, ev.-ref.

Katholischer Gottesdienst aus Salzburg

Zur Freiheit hat uns Christus befreit: Wie Paulus durch den Glauben an Gott zu einem neuen Menschen wurde, so soll jede*r Glaubende Veränderung und Aufbruch wagen – den Weg zu sich selbst, zum Mitmenschen und zum letzten Geheimnis der Wirklichkeit, zu Gott.

09.30 ZDF, Sonntag, 30. Juni

Sternstunde Religion: Streit um den Hirntod – Organspende auf dem Prüfstand

Lebendig oder tot? Neben dem Herztod gilt heute auch der Hirntod als Ende des Lebens. Die Transplantationsmedizin braucht ein Todeskriterium, damit lebenswichtige Organe entnommen werden dürfen. Doch es gibt Einwände aus wissenschaftlicher und religiöser Sicht. In der Dokumentation kommen Transplantierte und ihre Angehörigen, Mediziner*innen, Ethiker*innen und Politiker*innen zu Wort. Sie alle stellen die Frage nach dem Zeitpunkt des Todes.

Anschliessend erzählt Barbara Oberholzer, Spitalseelsorgerin am Universitätsspital Zürich, wie sie mit den schwierigen Themen Hirntod und Organspende umgeht.
ab 10.00 SRF 1, Sonntag, 7. Juli

Der Einsiedler

Bruder Markus lebt völlig abgeschieden und praktisch ohne Kontakte zur Aussenwelt in den Walliser Bergen. Für ihn ist ein Dasein in Stille die Voraussetzung für eine wunschlose Zufriedenheit. Materielle Dinge besitzt er praktisch keine mehr. Beziehungen hat er aufgegeben. Der Film begleitet seine Tochter Alexandra auf der Reise in die Klausur, wo sie ihren Vater besucht.

22.25 3sat, Dienstag, 2. Juli

Mittelmeer in Gefahr

Das Mittelmeer weckt sofort Urlaubsgefühle. Die Doku beschäftigt sich mit aktuellen Gefahren, die dieses Binnenmeer ernsthaft bedrohen: Massentourismus, Überfischung, Umweltverschmutzung, Ölförderung und der Boom der Kreuzfahrtschiffe. Die Autoren zeigen den bevorstehenden Kollaps der Küsten in Mittelmeerstaaten und suchen nach Lösungen zur Rettung.

20.15 Arte, Dienstag, 9. Juli

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Gedanken, Musik und Glockengeläut
29. Juni: ev.-ref. Kirche Dietlikon ZH
6. Juli: röm.-kath. Kirche in Wagen Solothurn

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

30. Juni: Matthias Wenk (röm.-kath.) und Katrin Kusmierz (ev.-ref.); 7. Juli: Vreni Ammann (röm.-kath.); Matthias Jäggi (ev.-ref.)

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ein Impuls zum neuen Tag
Ab 1. Juli: mit Dominik Muheim
Ab 8. Juli: mit Ralf Schlatter

Perspektiven: Von Luna bis Maria

Die Frau und der Mond – sie haben von jeher eine enge Beziehung, schon wegen des weiblichen Monatszyklus. «Luna» ist eine römische Göttin. Aber auch in Judentum, Christentum und Islam spielt der Mond eine wichtige Rolle. Erfahbar beispielsweise in Mondsichelmadonnen, Mondkalender, Mondsichelsymbol.

08.30 SRF 2, Sonntag, 30. Juni

Glauben: Tausendjährige Orte der Stille

In Frankreichs Klöstern Cluny, Vézelay und Cîteaux spielte einst die grosse Politik, nach dem Bildersturm der Revolution von 1789 wurden viele Klöster zerstört. Restauriert, sind sie heute zu Kulturzentren geworden, in etlichen blüht geistliches Leben. Klöster bieten der Musik Raum – oder der Gartenkunst.

12.05 SWR 2, Sonntag, 30. Juni

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



«ZEICHEN GEGEN MISSBRAUCH»

Die ehemalige Ordensfrau Doris Reisinger (geb. Wagner) ist selbst Betroffene sexueller Gewalt im kirchlichen Kontext. Inzwischen ist sie aus dem Orden ausgetreten und hat geheiratet. Das Thema Machtmiss-



brauch lässt sie nicht mehr los. Im Interview erklärt sie: «Da geht es nicht nur um sexuelle, sondern vor allem auch um spiritualisierte Gewalt. Mich interessiert, wie wir die Kirche wieder zu einem Ort machen können, an dem Menschen anständig behandelt werden.»

Es brauche Gewaltenteilung, die Anerkennung der Menschenrechte und das Recht auf Beteiligung der Gläubigen. Doris Reisinger ist überzeugt, dass diese Schritte in der Kirche möglich sind: «Wenn es passiert, passiert es von alleine – dann, wenn überall Menschen, die Einsicht in die Notwendigkeit von Veränderungen haben, ihren persönlichen Handlungsspielraum nutzen.»

Lesen Sie das Interview online:
www.pfarrblattbern.ch

Kundgebung: Samstag, 29. Juni, zwischen 12.05 und 12.30, Helvetiaplatz in Bern.

Öffentliches Gespräch mit Doris Reisinger und Pfarrer Nicolas Betticher: Samstag, 29. Juni, 14.30–16.00. Ort: Pfarrei Bruder Klaus, Segantinistrasse 26A, 3006 Bern. Tram 7 bis Burgernziel (4 Minuten). Zu Fuss gut 15 Minuten.

Moderation: Angela Büchel Sladkovic, Theologin bei Kirche im Dialog

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern.

Sonntag, 30. Juni, 09.30: Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Juli, 16.45: Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juli, 16.45: Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli, 09.30: Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Juli, 16.45: Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli, 16.45: Eucharistiefeier

MUSIK

«SOMMER DER STIMMEN»

Im Kloster Mariastein bringt das Kettwiger Bach-Ensemble unter der Leitung von Wolfgang Kläser europäische Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten zu Gehör. Ein musikalischer Leckerbissen. Ort: Benediktinerkloster Mariastein, Basilika, 4115 Mariastein, Tel. 061 735 11 11, www.kloster-mariastein.ch.

Eintritt frei, Kollekte.

20.00 Freitag, 19. Juli

NATUR UND SPORT

BAROCKE BEETE IM SCHAUGARTEN

Die Gärten im Erlacherhof Bern und in der angrenzenden Junkerngasse 49 sind nur sehr begrenzt öffentlich zugänglich. Sie gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und beherbergen seit 2012 einen ProSpecieRara-Schaugarten. Eine Expertin von ProSpecieRara erklärt in einer kostenlosen Führung die Welt fast vergessener Zier- und Nutzpflanzen. Keine Anmeldung. Treffpunkt: Hof des Erlacherhofs. www.prospecierara.ch

17.30–18.30 Montag, 1. Juli

WWW.BERGCLUB.CH

Samstag/Sonntag, 29./30. Juni: Kletterwochenende am Stockhorn, Sonntag, 30. Juni: Bergtour, Balmfluechöpfli SO, Mittwoch, 3. Juli: Wanderung, Engstligenalp inkl. Edelweiss (Senioren und alle, die es gerne gemütlich nehmen), Samstag, 6. Juli: Bergtour, Doldenhornhütte, Montag, 8. Juli: Wanderung, Laucherenalp–Kummenalp–Restalp–Faldumalp–Ferden, Donnerstag, 11. Juli: Wanderabenteuer Schwarzwassergraben, Freitag/Sonntag, 12./14. Juli: Bergtour, Alpenpässe VIII: vom Turtmantal nach Saas Fee.

Infos: Ruedi Michlig, Tourenchef 079 410 37 06

KUNST

KUNST ÜBER MITTAG

Zum vorerst letzten Mal wird im Kunstmuseum Bern über Mittag ein Werk aus der Sammlung oder den Wechsausstellungen eingehender besprochen. Anmeldung nicht erforderlich. Kosten: Fr. 10.–. Das Museumscafé bietet Gelegenheit zur Verpflegung.

12.30–13.00 3. Juli

Ihre Meinung

«pfarrblatt» online, Nr. 13: Predigtpreis

Die Predigt sei ein Kunstwerk. Das solle mit einem solchen Preis gewürdigt werden. Mich sollte das ja eigentlich freuen, da mir das Thema Kirche und Kunst nahe ist und ich in diesem Zusammenhang immer die Eigenständigkeit und den Selbstwert der Kunst betone. Aber in diesem Fall befremdet mich die Tatsache einer solchen Preisverleihung. Selbstverständlich gibt es Texte wie Meister Eckeharts «Deutsche Predigten», die Teil der Weltliteratur geworden sind. Aber eine Predigt ist doch etwas anderes als ein Beitrag zu einem Essay-Wettbewerb. Ich schätze gute Predigten sehr und teile das den Predigenden auch gerne mit. Aber auch Predigten, die mich nicht so ansprechen, tun meinem Gottesdienstbesuch keinen Abbruch, dann sind es Liedtexte, die mich anregen, das Singen selbst, Momente der Stille. Ich gehe doch nicht in die Kirche wie an die Solothurner Literaturtage! Und manchmal können es ganz schlichte, klare, kurze Predigten sein, wie zum Beispiel vom jüngst verstorbenen Pater Toni Eicher, die jeweils viel in mir anregen. Er hätte wohl nie den Anspruch erhoben, ein Kunstwerk geschaffen zu haben. Eine Predigt und ein Kunstwerk sind zwei grundverschiedene Dinge: Das Kunstwerk genügt sich selbst, hat keine Funktion, darf keine Funktion haben – die Predigt hingegen steht im Dienst, hat eine Funktion, muss eine Funktion haben. Und kann von daher nach meiner Definition kein Kunstwerk sein. Ich mag mir nicht eine Jury vorstellen, die über die sprachlichen Qualitäten einer Predigt diskutiert – das ist doch ein Verschätzen des angemessenen Kontexts. Das in Aussicht gestellte Preisgeld könnte aber zum Beispiel als Spende für ein Alphabetisierungsprojekt verwendet werden. Damit bliebe der richtige Kontext gewahrt.

Sandro Fischli

Bücher für Lesestunden am Wasser oder auf dem Liegestuhl

Michèle Lemieux

Gewitternacht

oder Wo endet die Unendlichkeit?

Beltz & Gelberg, Neuauflage 2019, Fr. 35.90



Ein Mädchen liegt in einer Gewitternacht wach im Bett und macht sich Gedanken: Woher kommen wir? Wer bestimmt den Zufall? Tut Sterben weh? Die wunderschön illustrierten Fragen nehmen Kinder und Erwachsene mit auf eine philosophische Reise. Neuauflage des lange vergriffenen Klassikers.

Perry Schmidt-Leukel

Wahrheit in Vielfalt

Vom religiösen Pluralismus zur interreligiösen Theologie

Gütersloher Verlagshaus 2019, 413 S., Fr. 47.90



Religionen erheben Anspruch auf Wahrheit und definieren Identität. Aber wie erklären sie die religiöse Vielfalt? Der Autor zeigt, dass alle grossen religiösen Traditionen zu einem Umdenken in der Lage sind und so ein neues Verständnis von Theologie als eine gemeinsame, interreligiös durchzuführende Aufgabe entsteht, bei der alle einander bereichern und herausfordern.

Ruth Wiederkehr

Lesen, schreiben, beten, heilen

Die Bibliothek des mittelalterlichen Klosters Hermetschwil

Chronos 2019, 65 S., Fr. 12.–



Gebetbücher, Rezepte oder Wettersegen – das aargauische Frauenkloster Hermetschwil besitzt einen der grössten mittelalterlichen Buchbestände der Schweiz. Die hier vorliegende Analyse der Manuskripte gibt einen spannenden Einblick in die Lebenswelt der Benediktinerinnen an der Reuss.

Jonathan Robijn

Kongo Blues

Kriminalroman

Nautilus 2019, 175 S., Fr. 23.90



Der Jazzpianist Morgan lebt in Brüssel und bestreitet seinen Unterhalt mit Konzerten in Clubs. Am Neujahrsmorgen 1988 kommt es zur schicksalhaften Begegnung mit einer rätselhaften jungen Frau. Morgans Nachforschungen führen in Belgiens koloniale Vergangenheit und in Morgans eigene Familiengeschichte.

Tracy Barone

Das wilde Leben der Cheri Matzner

Diogenes 2019, 499 S., Fr. 32.–



Cheri Matzner wird nach der Geburt im Spital zurückgelassen und kommt zu einer Adoptivfamilie. Gegen deren bürgerliche Welt lehnt Cheri sich schon als Kind auf. Kurz vor ihrem vierzigsten Geburtstag gerät sie in eine Lebenskrise. Lebhafter Roman über Familie, Schicksal, Geheimnisse, Verlust und Trauer.

Natalie Fergie

Die Nähmaschine

Eine Nähmaschine, zwei Familien, drei Geheimnisse, vier Generationen

Wunderraum 2019, 410 S., Fr. 28.90



Als Fred von seinem Grossvater eine uralte Singer-Nähmaschine erbt, findet er in ihrem Innern handgeschriebene Nähjournale und Notizen. Der Enkel taucht ein in die Schicksale der Frauen in seiner Familie, die 1911 mit einem Massenstreik in einer schottischen Nähmaschinenfabrik beginnen. Familienroman über vier Generationen, welche durch eine alte Nähmaschine verbunden sind.

Ferdinand von Schirach

Kaffee und Zigaretten

Luchterhand 2019, 189 S., Fr. 28.90



Der Strafverteidiger und Schriftsteller erzählt sehr persönlich über Autobiografisches und Beobachtetes: Prägende Erlebnisse und die schwierige Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Vorfahren verweben sich zur eindrucksvollen Suche nach dem, was den Menschen erst zum Menschen macht.

Klaus Douglass

Beten – ein Selbstversuch

Adeo 2019, 319 S., Fr. 25.90



Beten in einer Prozession, beim Tanzen oder in einem virtuellen Andachtsraum: In einem Selbstversuch hat der Theologe 50 verschiedene Gebetsformen ausprobiert und dabei humorvoll und offen aufgeschrieben, was ihn dabei berührt hat oder eben nicht.

Grün Anselm (Hg.)

Mystiker

Der innere Weg zu Gott

Sonntagsblatt Edition 2019, 164 S., Fr. 28.90



Von Jesus über Teresa von Avila und Simone Weil bis Richard Rohr – schon immer suchten Menschen nach Wegen zu Gott. Der reich bebilderte Band beschreibt das Leben und Wirken christlicher Mystiker*innen und unternimmt Exkurse in die Mystik von Orthodoxie, Judentum, Islam und Buddhismus.

Redaktion: Karin Schatzmann

Wir wünschen einen schönen Sommer!

Eine Frage der Perspektive

«Theater kennt keine Grenzen» bringt wieder ein interkulturelles Stück auf die Bühne. In einem partizipativen Prozess haben Jugendliche aus Bern «Gullivers Reise nach Liliput» erarbeitet und sich dabei mit Anderssein, Krieg, Freundschaft und Vielfalt auseinandergesetzt.

Text und Fotos: Kira Holz, Fachstelle Kinder & Jugend, Katholische Kirche Region Bern



Die Proben in der Berner Reitschule laufen auf Hochtouren.

Die Reise nach Liliput ist die erste von vielen Reisen, die der englische Schiffsarzt Gulliver in den Romanen von Jonathan Swift antritt. Swifts Werk ist satirisch, gesellschaftskritisch und zum ersten Mal 1726 erschienen. Fast 300 Jahre später erwecken 17 Jugendliche die Geschichte nun wieder zum Leben. Auf seiner ersten Reise lässt Swift seinen Gulliver nach einem Schiffsunglück auf der Insel Liliput stranden. Hier wird er von den quirligen sogenannten «Liliputanern» in Empfang genommen. Je nach Perspektivenwechsel ist Gulliver nun der abnormale Riese, oder die Liliputaner sind die kleinen Zwerge. Ein verrücktes und komisches Spiel zwischen Gross und Klein beginnt. Die grosse Halle Bern bietet dazu eine wunderbare Möglichkeit, dem dynamischen Kontrast einen passenden Raum zu geben. Im Verlauf

des Stücks gerät Gulliver immer tiefer in die aussen- und innenpolitischen Verstrickungen der Liliputaner und findet sich selber wieder als Verbündeter, Feind, Retter und Hochverräter. Es wird gefeiert, getanzt, diskutiert und rebelliert, bis die Paläste brennen.

Kulturvielfalt im Rampenlicht

Die Junge Bühne Bern bietet verschiedene Jugendtheaterclubs für diverse Alterskategorien an. «Theater kennt keine Grenzen» (TKKG) ist aus dem ehemaligen Jugendtheaterclub U26 entstanden. Die Vision dahinter: Zugang zu Kultur für alle, gemeinsam mit allen. Dieser kreative Raum soll allen Jugendlichen aus

Bern – unabhängig von ihrem Aufenthalts- und Sozialstatus – kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen sowie den Austausch untereinander fördern. Verschiedenste Lebensbedingungen und Sprachbarrieren treten in den Hintergrund, während Spiellust und Ideenreichtum kulturelle Diversität sichtbar machen. Die Texte und dramaturgische Umsetzung in «Gullivers Reise nach Liliput» sind Ideen der Jugendlichen, die durch Improvisationen in Kleingruppen Gestalt bekommen haben. Aus den Disziplinen Schauspiel, Tanz, Musik und Soziale Arbeit haben sie zudem professionelle Unterstützung erhalten. Bisher haben Jugendliche mit TKKG die Stücke «#babylon» (2018) und «Die Irrfahrten des Odysseus» (2017) auf dieselbe Weise erarbeitet und aufgeführt.

Wasim: «Ich bin seit drei Jahren bei TKKG. Es ist gemütlich, und wir können zusammen lachen. Im Alltag fühle ich mich mal so gross wie Gulliver und mal so klein wie ein Liliputaner.»



Nicole: «Ich wollte mit Gleichaltrigen Theater spielen und finde es cool, dass TKKG auch integrativ ist. Unser Stück greift die Themen Integration und Gesellschaft auf.»



Simon: «Es geht ums Anderssein. Irgendwo hinzukommen, wo alles anders ist, andere Regeln gelten und es dadurch schnell zu Missverständnissen kommen kann.»



Angelika: «Es macht Spass, ein Stück zu präsentieren. Dass es Konflikte gibt zwischen verschiedenen Gruppierungen, widerspiegelt die Gesellschaft, heute wie früher.»



«Gullivers Reise nach Liliput»

Grosse Halle, Reitschule Bern
27., 28. und 29. Juni, 20.00
30. Juni, 17.00

2. Juli, 10.00 und 14.00: Schulvorstellungen (Reservation nötig)
Internationales Essen, Kollekte (Richtpreis), «es hett, solang's hett».
<https://junge-buehne-bern.ch>

www.glaubenssache-online.ch

Erbarmen

«Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!» Mit diesen Worten schreit der blinde Bartimäus im Markusevangelium um Zuwendung und appelliert an Jesu Mitgefühl. Mitleid, Erbarmen, Barmherzigkeit – alte Worte, die wenig zeitgemäss erscheinen. Doch Papst Franziskus führten sie auf eine Reise an einen verdrängten politischen Brennpunkt unserer Tage: nach Lampedusa.

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Mitleid. Foto: photocase.de

Der Papst besuchte die Sizilien vorgelagerte Insel im Mittelmeer am 8. Juli 2013. Es war die erste Reise seines Pontifikats. Die Flüchtlingskrise ist seither aus den Schlagzeilen verschwunden, hat sich jedoch nicht beruhigt, im Gegenteil.

Gegen Kultur der Gleichgültigkeit

Franziskus sieht in der Barmherzigkeit eine Antwort auf die globale Kultur der Gleichgültigkeit. Auf Lampedusa spricht er von einer Betäubung der Herzen und stellt fest:

«Die Wohlstandskultur, die uns dazu bringt, an uns selbst zu denken, macht uns unempfindlich gegen die Schreie der anderen; sie lässt uns in Seifenblasen leben [...]. In dieser Welt der Globalisierung sind wir in die Globalisie-

rung der Gleichgültigkeit geraten. Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt, es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!»

Barmherzigkeit als teilnehmende Wahrnehmung schlägt eine Brücke zwischen mir und den anderen und ruft nach Gerechtigkeit. Sie ist eine wichtige Ressource, um Haltungen der Verdächtigung und Gleichgültigkeit entgegenzuwirken.

Erbarmen aus dem Mutterschoss

Barmherzigkeit ist eine zentrale Eigenschaft Gottes, nicht nur im jüdisch-christlichen Kontext. Der Koran und jede seiner Suren – mit Ausnahme von Sure 9 – beginnen mit den Worten: «Im Namen Gottes des Erbarmers, des Barmherzigen.» Das biblische Denken situiert das Erbarmen (hebr. rachamim) in der Bauchgegend, genauer in der Gebärmutter (hebr. rächäm). Das Mitgefühl entbrennt im Schoss, auch im Schoss Gottes. Obwohl Barmherzigkeit in der Bibel unzählige Male genannt und eine Grundeigenschaft Gottes bezeichnet, brauchte es die Feministische Theologie, um Gottes Mutterschössigkeit ins Licht zu rücken.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Durst wonach?

Sommerzeit ist Wanderzeit. Wie herrlich ist es, nach einer langen Wanderung in der Sommerhitze unverhofft das Rauschen eines Bergbaches zu hören. Was für ein beglückendes Gefühl, wenn man seinen Durst mit sprudelndem, glasklarem Wasser stillen kann. Wenn dann noch die müden Beine und Arme von dem kühlen Nass erfrischt werden, fühlt man sich wie neu geboren.

Jesus kannte das Gefühl von Durst und das Wohlsein, wenn dieser gestillt ist. Als er nach einem längeren Weg an einem Brunnen einer Samariterin begegnet, bittet er sie um Wasser. Im Gespräch mit der Frau redet er von einem anderen «Wasser», das er schenkt und das Durst nicht nur vorübergehend, sondern für immer stillt. Was für eine bildgewaltige Verheissung muss das für Menschen wie die Samariterin sein, die in einer kargen Wüstenregion leben, mit Hitze, Wassermangel und Durst fast tagtäglich konfrontiert sind!

In der Schweiz haben wir zum Glück genug Wasser. Und dennoch haben wir alle Durst: Durst nach Glück, Durst nach Liebe, Durst nach Gemeinschaft, Durst nach Zeit. Nur wer seinen Durst wahrnimmt, macht sich auf die Suche nach einer Quelle. Die warmen Sommertage laden uns dazu ein innezuhalten, den tiefen «Lebensdürsten» nachzuspüren und zu ergründen, wie die Frohe Botschaft Jesu Christi auch unser Dürsten stillen kann.

Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel



«Wir nehmen uns die Zeit»

Sommerschutz



Foto: S. Hofschlaeger/pixelio.de

Endlich Sommer ... Auch wenn ich bei Hitze nicht gerade zu Hochform auflaufe, freue ich mich doch jeden Morgen, dass die warmen Tage gekommen sind: keine dicken Jacken und warmen Socken, hinein ins T-Shirt und in die leichten Hosen ... – hinein in den neuen Tag. Doch je nach Tagesprogramm kann der Sommer auch lästige Seiten haben, denn es gibt inzwischen so Vieles, vor dem man sich schützen sollte. Man sollte sich schützen vor zu viel Sonne auf der Haut und zu viel Helligkeit in den Augen, vor dem Biss der Zecke und dem Stich der Mücke, vor dem Stickstoff und dem Ozon in der Luft. Und deshalb bin ich, während ich die Sommerhosenfreiheit genieße, zugleich auch immer daran, die Freuden des Sommers abzuwehren: cremend, salbend, ölend, streichend, beschattend, verdunkelnd am Tag und in der Nacht bedeckt mit einem leichten Laken, das die größten Angriffe nächtlicher Blutsauger verhindern soll.

Ob das alles nutzt? Ich weiss es nicht. Und doch gibt es mir ein gutes Gefühl. Da ist viel unsichtbar Bedrohliches, Unheimliches in der Welt, das es mir schwermacht, mich sicher und daheim zu fühlen. Und deshalb ist es irgendwie beruhigend zu wissen, dass ich getan habe, was ich kann, um das Ungute, das es nun halt gibt, abzuwehren und mich zu schützen. Denn wenn ich getan habe, was ich kann, und im Tiefsten vertraue, dass alles irgendwie zusammenhängt und einen Platz hat in Gottes

Gabriele Berz-Albert



... ist Gemeindeführerin in Spiez. Sie mag wertschätzende, achtsame Menschen. Geduldig spürt sie im Alltag Licht- und Gottesmomente auf. Illustration: schlorian

Plan, kann ich meine Ängste entspannt loslassen und denken: Jetzt, du grosser Chef da oben, jetzt bist du dran.

Und dann denke ich: Ob die Menschen früher bestimmte Bäume gepflanzt oder Kräuterbüschel aufgehängt haben, um sich und ihren Hof vor Blitz und Donner zu schützen, ob die Menschen heute sich bestimmte Steine um den Hals hängen, um sich vor Unglück zu schützen – letztlich geht es doch immer darum, selbst etwas zu tun, um sich vor dem Unheimlichen zu schützen. Und dann die Ängste entspannt loszulassen und zu sagen: «Jetzt, du grosser Chef da oben, jetzt bist du dran.» Ich wünsche Ihnen eine beschützte Sommerzeit!

Katholisch kompakt

Hlg. Thomas, der –

Unter den Jüngern Jesu gibt es wenige, die der schillernden Lebensgeschichte des Thomas nahekommen. Thomas – der Kosmopolit, der Grenzüberschreitende –, der zweifelt und nicht recht glauben will, was er da sieht. Der nachfragt, sich sicher sein will. So tritt er in den Evangelien zweimal in Erscheinung. Die erste Episode ist die bekannteste. Sie spielt nach der Auferstehung, als Jesus den Jüngern wiedererscheint. Diese haben sich in einem Haus verbarrikadiert. Da tritt Jesus dazu und spricht zu ihnen, offenbart sich als der Auferstandene. Ein Jünger aber fehlt: Thomas ist nicht dabei. Als ihm die anderen später erzählen, was sie erlebt haben, traut er der Sache nicht. Er glaubt nicht. Er hofft, möchte glauben, aber gleichzeitig ist da Trotz in ihm, Zweifel, der es nicht möglich macht, einfach anzunehmen. Der sich gegen die anderen Jünger richtet – begreift es endlich, unser Freund ist tot, fort, nichts zu machen. Sich in Zorn verwandelt, eigentlich aber Trauer ist. Seid doch endlich realistisch. Und dann kommt Jesus halt noch einmal vorbei. Lässt Thomas die Wunden sehen und betasten. Und dessen Widerstand bricht zusammen. Jesus aber spricht das berühmte Wort: «Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.» Was soll das heissen? Blinder Glaube ist, was selig macht? Natürlich, ein angenehmes Leben muss es sein, nicht zu zweifeln. Die kindliche Naivität zu besitzen, immer das Bestmögliche anzunehmen, auf das gute Ende zu vertrauen, und sei es noch so unwahrscheinlich. Aber so tickt der Thomas in uns nicht. Es ist ja nicht so, dass die anderen Jünger einfach geglaubt hätten – sie haben Jesus ja schon gesehen, sie waren dabei, im Gegensatz zu Thomas. So sehr er sich wünschte, dass die Geschichte wahr sei: Die Angst vor der falschen Hoffnung, vor der Enttäuschung, dass alles doch nur ein Missverständnis war, lässt ihn zweifeln. Vielleicht wären wir selig, könnten wir furchtlos glauben. Aber das werden wir nie, und das ist wahrscheinlich gut so – denn manches Wund- ist vielleicht doch nur ein grosses Muttermal.

Sebastian Schafer



Online

www.pfarrblattbern.ch

• AKTUELL

Katholische Kirche für Korrektur-Initiative

Eine Allianz aus verschiedensten Parteien und Organisationen hat am 24. Juni in Bern die Unterschriften für die Volksinitiative «Gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer (Korrektur-Initiative)» eingereicht. Die bischöfliche Nationalkommission Justitia et Pax macht im Initiativkomitee mit – ein Novum. In einem halben Jahr sind 130 000 Unterschriften für die Initiative gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer zusammengekommen. Bei deren Einreichung herrschte darum fröhliche Aufbruchsstimmung. Die Verantwortlichen rechnen der Initiative gute Chancen ein. Die Grünen, SP, EVP, Grünliberale und BDP sind im Initiativkomitee vertreten.

Bischof trifft Initiativgruppe «Wir haben es satt!»



Bei der ersten Aussprache zwischen Bischof Felix Gmür und Vertretenden der kirchlichen Initiative «Wir haben es satt!» vom 19. Juni sind Vorschläge zu einer Kultur der Gleichwertigkeit der Geschlechter gemacht worden. Es wurde spürbar, wie unterschiedlich die Bedingungen für Frauen und Männer sind und wie viel Bewusstseinsarbeit noch zu leisten ist. Alle waren

sich einig, dass strukturelle Veränderungen notwendig sind, und betonten, dass auch eine bestimmte Kulturverwirklichung zu mehr Gleichwertigkeit der Geschlechter beitragen kann. Das Bistum möchte dazu entsprechende Aus- und Weiterbildungen, die Anpassung pastoraler Berufsbezeichnungen und Frauen in pastoralen und staatskirchenrechtlichen Leitungspositionen fördern. Die Bischofskonferenz wird strukturelle Themen wie Frauenordination, Pflichtzölibat, Viri probati, Glaube und Glaubensvermittlung auf nationaler Ebene angehen. Eine Kirche umfassender Gleichwertigkeit aller Menschen bleibt das gemeinsame Ziel aller Gesprächsteilnehmenden.

Synode wagt pastoralen Weg

Im Berner Rathaus tagte am 14. Juni das Parlament, die Synode, der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern. Die Synodal*innen beschlossen einen Fonds für pastorale und diakonische Arbeiten, der mit 300 000 Franken dotiert ist, zu öffnen. Neu gibt es zudem eine Stelle für pastorale Bereiche.

Frauenstreik schnörkellos

Der Frauenstreik mobilisierte am 14. Juni schweizweit hunderttausende Frauen. Auch im Kanton Bern demonstrierten Frauen für Gleichberechtigung, gleichen Lohn für gleiche Arbeit, Wertschätzung der Care-Arbeit, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, mehr Frauen in Kaderpositionen und vieles mehr. Der Frauen*KirchenStreik demonstrierte engagiert für Gleichberechtigung in der Kirche. Mit grossen Transparenten forderten Frauen Papst Franziskus und den päpstlichen Nuntius Thomas Edward Gullickson direkt heraus. Drei grosse Transparente wurden prominent am Thunplatz-Brunnen platziert, der unmittelbar an den Park der Nuntiatur angrenzt.

Festivalseelsorge

Auch am Greenfield-Festival in Interlaken hatte das Seelsorgeteam der Metalchurch ein offenes Ohr. Häufig besprochen: Glaube und Metal. Oft seien auch Leistungsdruck, schwierige Beziehungen am Arbeitsplatz, im privaten Bereich oder Erfahrungen mit dem Tod zur Sprache gekommen. Dass die Heavy-Metal-Szene hinschaue, wo andere wegsähen, passt gemäss den Seelsorgenden vor Ort zur Nachfolge Jesu.

Habemus feminas

Dürfen Frauen wählen? Welch absurde Frage! Seit 1971 gewährt die Schweiz ihren Bürgerinnen dieses Menschenrecht. Und in der Katholischen Kirche? Es gibt bis heute Regeln, die seltsam befremden. «Die heilige Weihe empfängt gültig nur ein getaufter Mann», heisst es im Gesetzbuch der Kirche. Frauen sind und bleiben vom sakramentalen Dienst ausgeschlossen. Diese Haltung löst nur noch Kopfschütteln aus. Sie widerspricht allem, was man biologisch, medizinisch, psychologisch, soziologisch, anthropologisch über die Geschlechter weiss. Mann und Frau sind gleichwertig, im religiösen Sinn gleich vor Gott, daher auch gleichberechtigt.

Nun wird argumentiert, Jesus habe nur Männer als Jünger berufen; daraus wird gefolgert, dass nur Männer ordiniert werden können. Das wichtigste Merkmal Jesu und seiner Jünger ist – noch vor dem Mann-Sein –, dass sie alle Juden und Fischer waren. Denken wir diese Argumentation zu Ende, so müssten Priester alle Juden und Fischer sein. Zu Recht hatte dies keine Folgen für die Anforderungen zur Weihe.

Wer aber Frauen abspricht, Christus repräsentieren zu können, spricht ihnen das volle Menschsein ab. Denn das Grunddogma des Christentums ist die Menschwerdung, nicht die Mannwerdung Gottes!
Anita Wagner Weibel, Gemeindeleiterin im Ruhestand, Rotkreuz

